Wolfgang Amadeus

MOZART

Missa brevis in B

KV 275

Soli (SATB), Coro (SATB)
2 Violini, Basso continuo
(Violoncello / Fagotto / Contrabbasso, Organo)
ad libitum: 3 Tromboni

herausgegeben von / edited by
Bernhard Janz

Stuttgarter Mozart-Ausgaben
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn

Carus 40.629/03

Inhalt

Vorwort	1
Foreword	2
Kyrie	3
Gloria	7
Credo	14
Sanctus	24
Benedictus	27
Agnus Dei	31

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.629), Klavierauszug (Carus 40.629/03), Chorpartitur (Carus 40.629/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.629/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 40.629), vocal score (Carus 40.629/03), choral score (Carus 40.629/05), complete orchestral material (Carus 40.629/19).

Zu diesem Werk ist carus music, die Chor-App, erhältlich, die neben den Noten und einer Einspielung einen Coach zum Erlernen der Chorstimme enthält. Mehr Informationen unter www.carus-music.com.

For this work carus music, the choir app, is available. In addition to the vocal score and a recording, the app offers a coach which helps to learn the choral parts. Please find more information at www.carus-music.com.

Vorwort

Mozarts Messen erfreuen sich in der kirchenmusikalischen Praxis großer und noch immer steigender Beliebtheit: Wie nur wenige andere Vertonungen des Ordinariums verbinden sie hohe künstlerische Vollendung und Klangschönheit mit den Erfordernissen der Liturgie; selbst die textreichen Sätze *Gloria* und *Credo* haben in den meisten dieser Messen einen Umfang, der dem zeitlichen Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes auch unserer Tage noch durchaus angemessen ist. Zudem übersteigen die technischen Ansprüche an die Ausführenden kaum jemals die Grenzen dessen, was von gut geschulten Laiensängern zu bewältigen ist; sogar die Soloabschnitte lassen sich mitunter – das technische Können, die stimmlichen Qualitäten und eine sorgfältige Einstudierung vorausgesetzt – auch von nicht professionellen Kräften ausführen. Außerdem begnügen sich die Kirchenkompositionen Mozarts nicht selten mit einem Instrumentalensemble, das auch in beschränkten Verhältnissen noch relativ leicht zusammenzustellen ist: Wie alle Mozart-Messen des *brevis*-Typs kommt auch die hier vorliegende Messe mit einem Kammerorchester aus Violinen, Bässen (Kontrabass, Violoncello, evtl. Fagott) und Orgel aus.

Das genaue Entstehungsdatum von Mozarts Messe in B-Dur KV 275 ist nicht bekannt: Zwar vermerkte Mozart auf seinen Manuskripten oft den Monat und das Jahr der Niederschrift,[1] doch ist das Autograph der B-Dur-Messe, das möglicherweise auch eine Datierung enthält, schon seit dem 19. Jahrhundert verschollen,[2] sodass wir zur Bestimmung der Entstehungszeit auf Sekundärquellen angewiesen sind. Aus dem Briefwechsel zwischen Leopold Mozart und seinem Sohn geht hervor, dass die Messe am 21. Dezember 1777 in der Kirche der Benediktinerabtei St. Peter zu Salzburg unter Mitwirkung des Kastraten der Hofkapelle, Francesco Ceccarelli, aufgeführt wurde, der darin „unvergleichlich gesungen" habe.[3] Die Annahme, dass das Werk im Sommer oder Frühherbst 1777, also kurz vor Mozarts Abreise nach Mannheim und Paris (23. September) komponiert worden ist, kann sich zwar nicht auf stichhaltige Quellen oder Dokumente stützen, ist aber inzwischen weitgehend als plausible Hypothese akzeptiert worden,[4] zumal der stilkritische Befund dem nicht widerspricht. Eine etwas frühere Entstehung sollte allerdings nicht von vornherein ganz ausgeschlossen werden.

Auch wenn über den Verbleib der autographen Partitur der Messe nichts bekannt ist, kann sich die Ausgabe doch auf eine Quelle stützen, die dem Original als gleichwertig zu gelten hat: Es handet sich dabei um den Stimmensatz der Messe aus dem Familienbesitz der Mozarts; dieses Material befindet sich seit 1787 im Notenbestand des Augustinerklosters Heilig Kreuz in Augsburg.[5]

Obwohl das Werk in handschriftlicher Form zunächst eine erstaunlich weite Verbreitung gefunden hatte, schien die heiter-beschwingte Grundstimmung, die diese Messe fast durchgehend kennzeichnet, etwa ab der Mitte des 19. Jahrhunderts den Vertretern der kirchenmusikalischen Reformbewegung und des Cäcilianismus mit dem Ernst des Gottesdienstes nicht mehr recht vereinbar. Auch die Musikgeschichtsschreibung tat sich mit der Beurteilung von Mozarts B-Dur-Messe nicht immer ganz leicht.

Otto Jahn wirft 1867 dem Werk grundsätzlich „Bestreben nach gefälligen Reiz" vor und stellt fest, dass „weder die Auffassung noch die Ausführung tiefer eingreift." Andererseits verschweigt Jahn aber auch nicht, dass seiner Ansicht nach wenigstens einige Teile der Messe als durchaus gelungen zu betrachten sind:

> Das *Sanctus* ist ausnahmsweise ein kurzer fugirter Satz von interessanter Führung, das *Benedictus* ist ein ungemein wohllautendes, eigenthümlich begleitetes Sopransolo; am tiefsten greift das *Agnus dei*, welches bei wunderschönem Klang auch ernst empfunden ist.[6]

Hermann Abert nimmt 1919 Jahns Kritik etwas zurück, weist aber doch nachdrücklich darauf hin, dass die B-Dur-Messe im Hinblick auf die „Kirchlichkeit" nicht an Mozarts Messen des Jahres 1776 heranreiche, und bemängelt die Textüberlagerungen in *Gloria* und *Credo*, die sich bei genauerem Hinsehen jedoch als verhältnismäßig harmlos erweisen.[7] Erst Alfred Einstein findet zu einer Interpretation, die die „Kirchlichkeitsproblematik" dieser Messe auf überraschende Weise auflöst und einen unbefangeneren Zugang zu dem Werk eröffnet:

> [Diese Messe] ist so intim, der Orchesterapparat so bescheiden, so lyrisch, daß sie fast privaten Charakter hat, in dem der Unterschied zwischen Kirchlich und Profan verschwindet. Zugleich ist sie süddeutsch volkstümlich, und es ist verständlich, daß keine der andern Messen Mozarts auf soviel österreichischen und bayrischen Kirchenchören in alten Abschriften zu finden ist. Das *Dona* ist eine Art von Vaudeville, wie wir es später ungefähr in der letzten Szene der „Entführung" wiederfinden – immer wieder kehren Tutti und Soli zur herrlichen Anfangsmelodie zurück. Gleichzeitig ist das Werk aber voller Feinheit unauffälliger Polyphonie und vor allem chromatischer Bewegtheit und Kühnheit – Mozart bleibt Mozart, auch wo er sich zum Volk herabneigt.[8]

So erweist sich Mozarts Missa brevis in B-Dur als überzeugende Wiederlegung der Ansicht, dass Heiterkeit in der Kunst nicht mit Würde und Ehrfurcht vor dem religiösen Mysterium in Einklang zu bringen sei: Ohne ein tieferes Verständnis für die mitunter geradezu fröhliche Abgeklärtheit, in der sich das Gotteslob in diesem Werk äußert, blieben uns wichtige Aspekte des Wesens Mozarts, der Anschauungen seiner Zeit und nicht zuletzt auch ein gutes Stück christlicher Glaubensfreude verschlossen.

Würzburg, Sommer 2000 Bernhard Janz

---

1 So können wir etwa anhand eines solchen Eintrags die Komposition der *Missa solemnis* in C-Dur KV 337 auf März 1779 datieren. Vgl. Monika Holl, Vorwort zu: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Bd. I/I/4, Kassel etc. 1989 (im folgenden: Holl), S. XV.

2 Vgl. Helmut Federhofer, „Mozart-Autographe bei Anton Stoll und Joseph Schellhammer", in: *Mozart-Jahrbuch* 1962/63, Salzburg 1964, S. 24–31.

3 *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*. Gesamtausgabe. Gesammelt und erläutert von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch, 4 Bde., Kassel etc. 1962/63, Bd. 2, S. 200.

4 Vgl. Holl, S. XI.

5 Walter Senn, „Die Mozart-Überlieferung im Stift Heilig Kreuz zu Augsburg", in: *Neues Augsburger Mozartbuch*, Augsburg 1962, S. 333–368.

6 Otto Jahn, *W. A. Mozart.* Zweite durchaus umgearbeitete Auflage (die Besprechung der B-Dur-Messe ist in der Erstauflage nicht enthalten!), 2 Bde., Leipzig 1867, Bd. 1, S. 264–267.

7 Hermann Abert, *W. A. Mozart*. Neubearbeitete und erweiterte Ausgabe von Otto Jahns *Mozart*, 2 Bde., Leipzig 1919, Bd. 1, S. 413f.

8 Alfred Einstein, *Mozart. Sein Charakter, sein Werk*, Zürich etc. 1953 (amerikanische Erstausgabe: New York 1945), S. 386f.

Foreword (abridged)

To a greater extent than almost any others, Mozart's Masses combine a very high degree of artistic accomplishment and tonal beauty with fulfilment of the demands made by the Liturgy. Even the textually expansive movements *Gloria* and *Credo* are, in most of Mozart's Masses, short enough to meet the requirements of a festive service, today as in his time. The choral parts are not too difficult for well-trained amateur singers, and in most cases even the solo sections are – given the necessary technical ability, vocal qualities and careful preparation – performable by non-professional singers. In addition, Mozart's church compositions frequently require only a small instrumental ensemble, which can be assembled relatively easily even when resources are limited; in common with all of Mozart's other Masses in the *brevis* class, the present work can be performed accompanied by a chamber orchestra consisting of violins, basses (double bass, cello, and possibly bassoon) and organ.

As the autograph score of Mozart's Mass in B flat KV 275, which may have shown the date of composition, has been lost since the 19th century, we must look to secondary sources to ascertain when this work was written. We know from a letter which Leopold Mozart sent to his son that this Mass was performed on the 21st December 1777 at the Benedictine Abbey Church of St. Peter in Salzburg. The belief that this work was composed during the summer or early autumn of 1777, shortly before Mozart left for Mannheim and Paris (23rd September) cannot be proved from irrefutable sources of documents, but in the meantime it has generally been accepted as a plausible hypothesis.

When Gustav Nottebohm published this Mass in B flat during the 1880s, as part of the first Mozart Complete Edition, he used as his source material a set of performing parts which had been copied about or shortly before 1800 for the Augustinian Monastery Church and the St. Michael's Court Church in Munich. We now know that those parts differed in some not unimportant details from the originals. The philological correctness of that publication was long considered unquestionable, so performance editions of the work were based on Nottebohm's version.

However, as recently as 1962 Walter Senn drew attention to a substantial quantity of source material preserved at Augsburg which is of central importance to our knowledge of many of Mozart's works composed at Salzburg. After the death of Leopold Mozart in 1787 his daughter Maria Anna handed over to the Augustinian Monastery Heilig Kreuz in Augsburg numerous sets of performing parts of works by her brother Wolfgang which had until then been in the family's possession. Although these parts had not been written by the Mozarts but by copyists, they were carefully examined for mistakes by the composer himself or his father Leopold, as is evident from the many corrections which they contain. The complete set of performing parts of the Mass in B flat included in that Augsburg collection has to be accepted as the most authentic source for this work, and it has been used as the basis for all recent editions of the Mass, including that in the *Neue Mozart-Ausgabe* and the present publication.

The set of parts originally in the possession of the Mozart family includes, as a result of the performing practice at Salzburg in those days, three trombone parts, doubling the alto, tenor and bass chorus lines. As these instrumental parts double the voices precisely, the trombone parts are not included in detail in the present score. As a rule, in *tutti* sections the trombones follow the choral parts colla parte. In addition, it is intended that they play during several piano passages of the choir. These are identified in the Critical Report of the present edition (see II. Zur Edition). At performances with a large choir, at which no instrumental support is necessary, the trombones should not be used; in this case dynamic contrasts might be emphasized by the use of a semi-chorus.

Musicological opinion has not always been entirely favourable to Mozart's Mass in B flat, especially with regard to its suitability for liturgical use, but it was Alfred Einstein who first arrived at an interpretation which clarified, in a surprising manner, the problematical aspects of this Mass and which opened the way to an unbiased approach to this work.

Thus Mozart's *Missa brevis* in B flat proves to be a convincing rebuttal of the view that cheerfulness in art cannot be reconciled with the mysteries of religion: without a deep understanding of the sometimes exuberant joyfulness with which the praise of God is expressed in this work, important aspects of the nature of Mozart, who shared the view of his contemporaries, and not least an abundance of joyful Christian faith, would be closed to us.

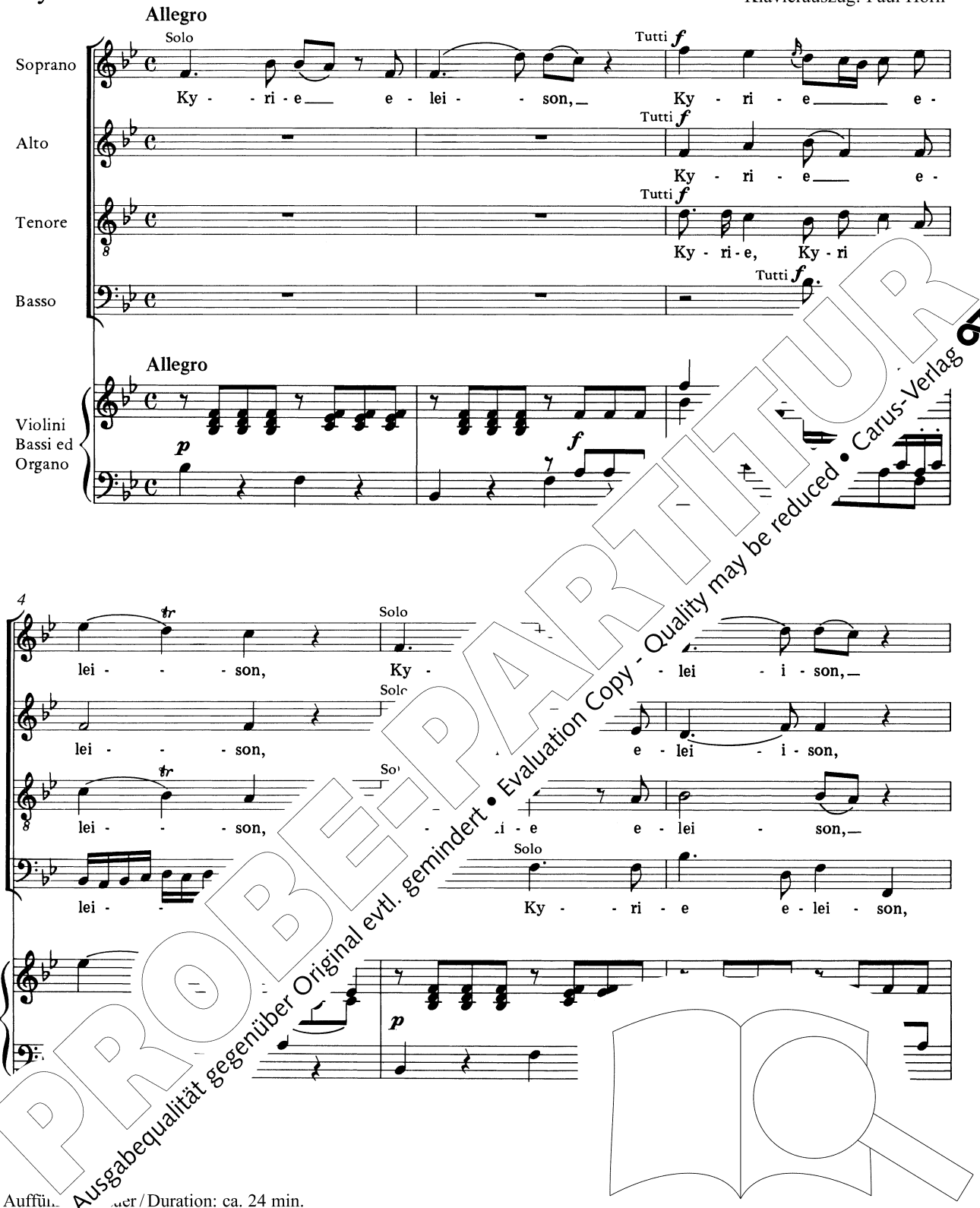
Bernhard Janz
Translation: John Coombs

Missa brevis in B

KV 275 (272b)

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791
Klavierauszug: Paul Horn

Kyrie

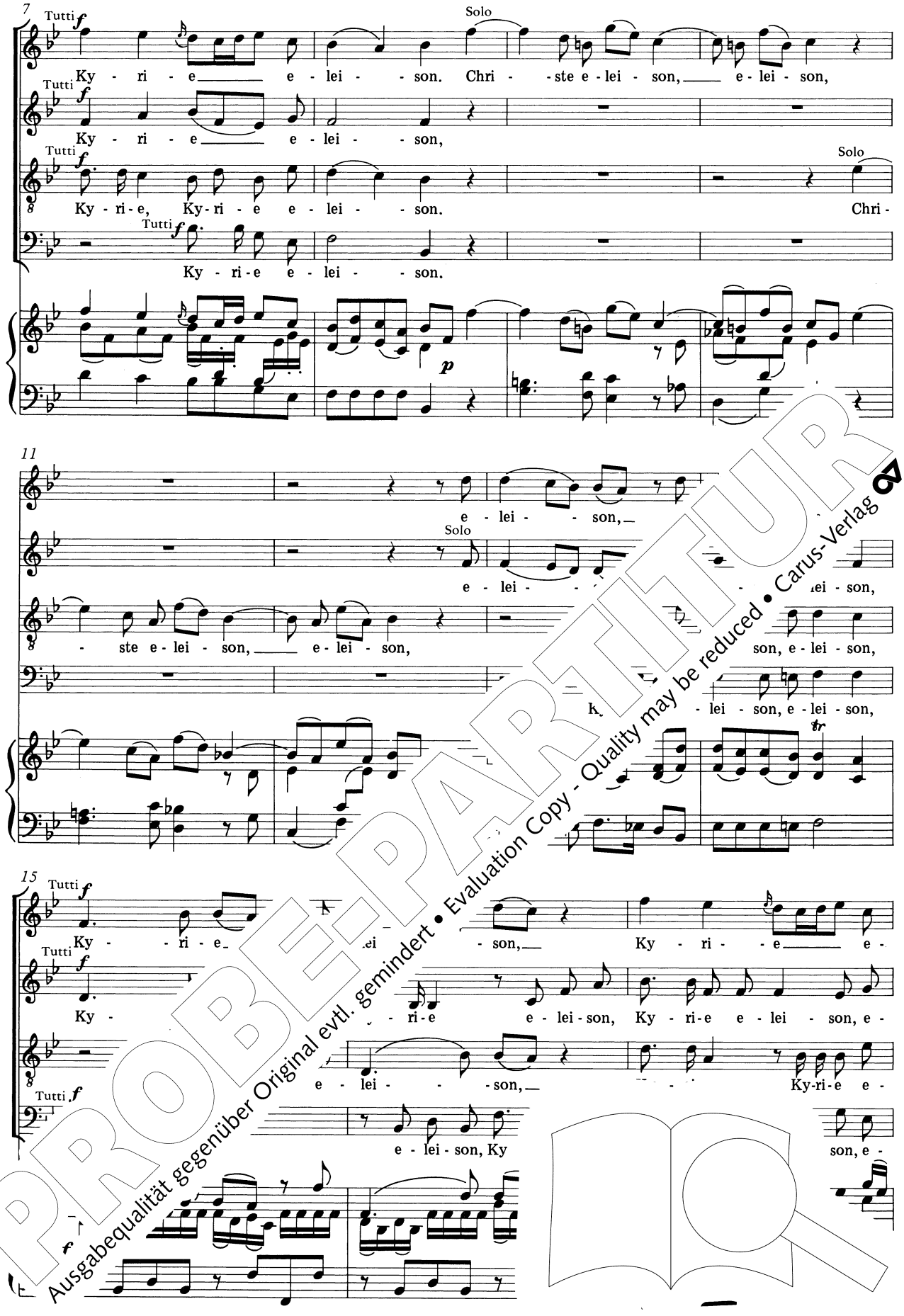


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

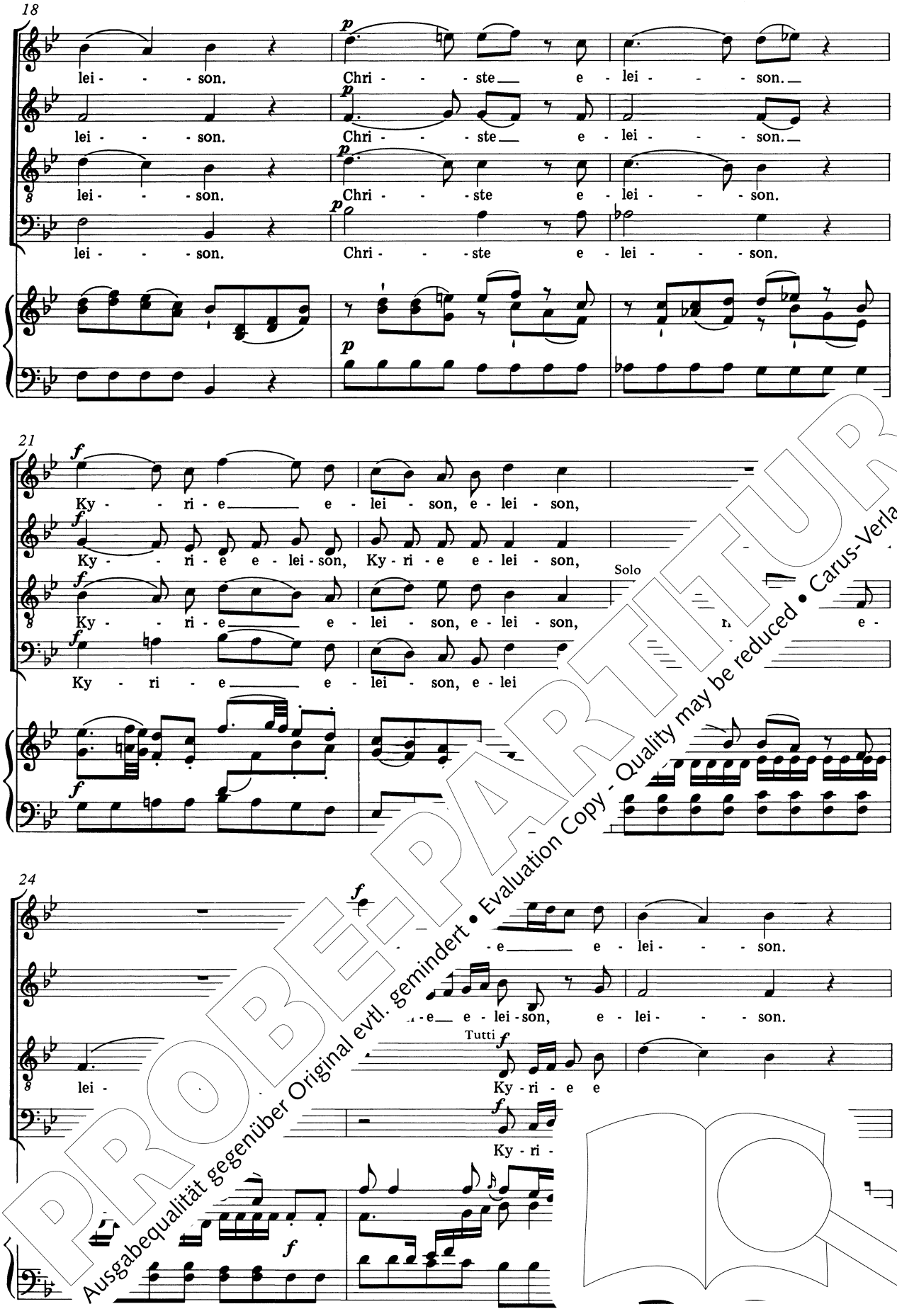
Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.629/03
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

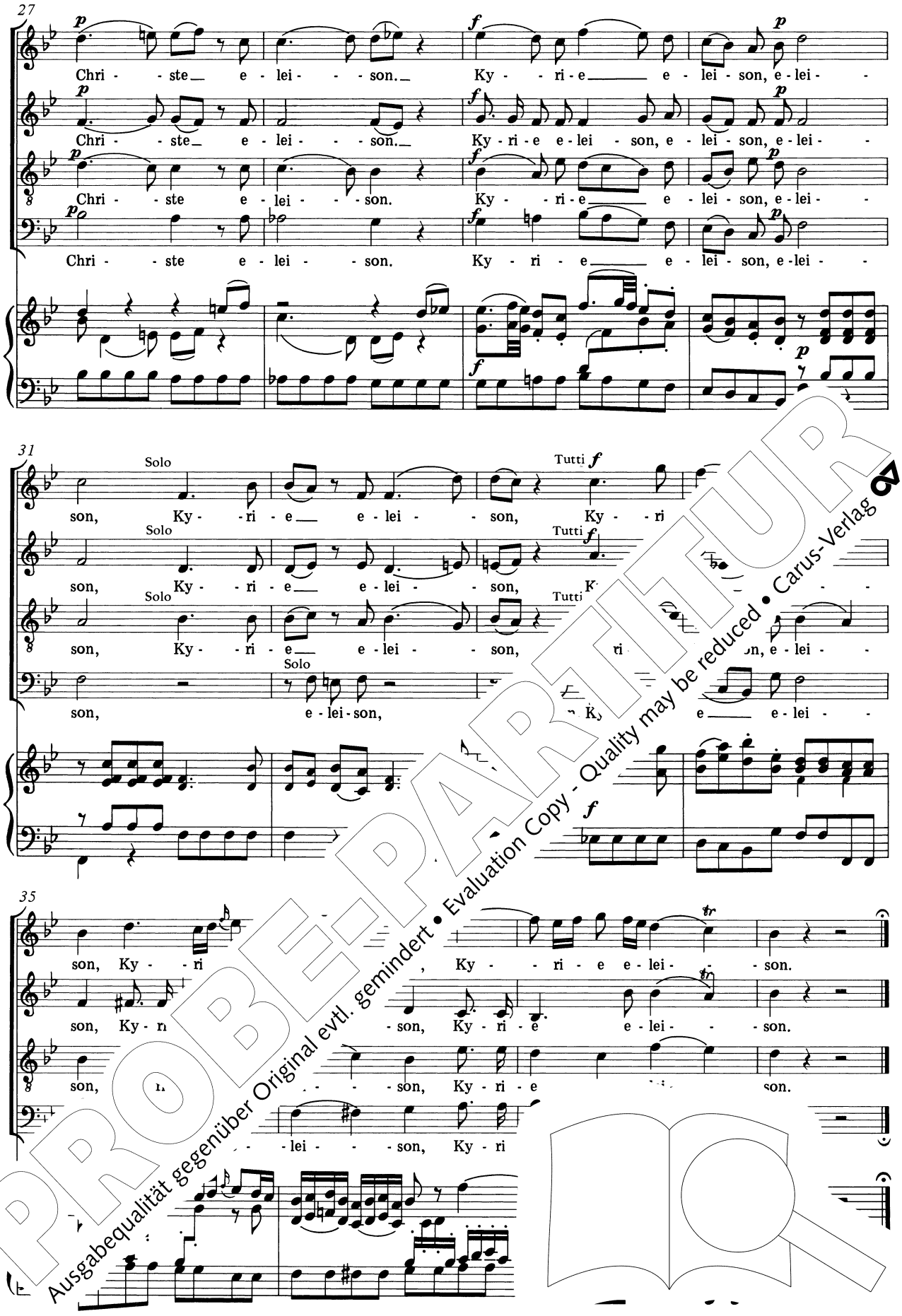
Urtext
edited by
Bernhard Janz



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



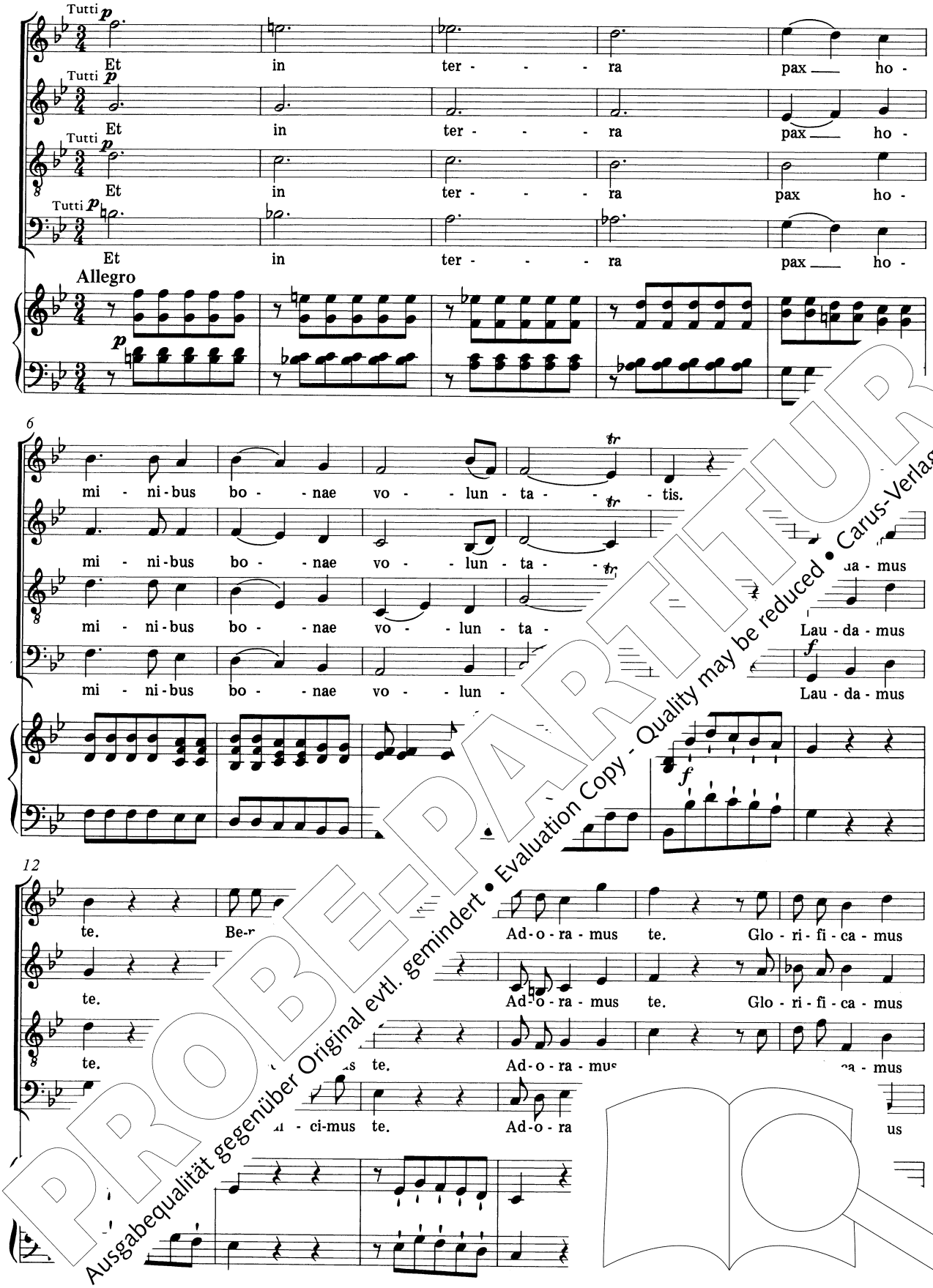
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



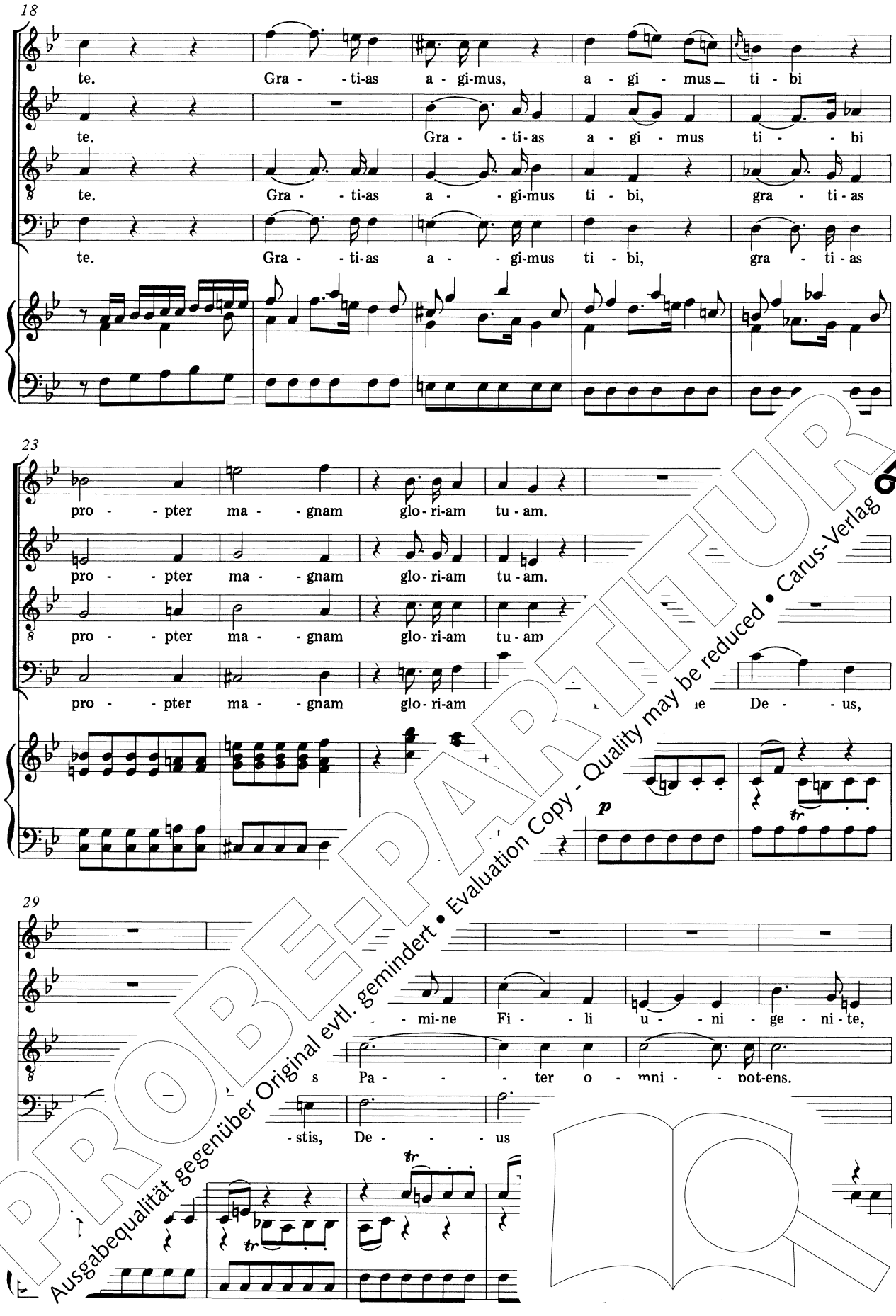
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gloria

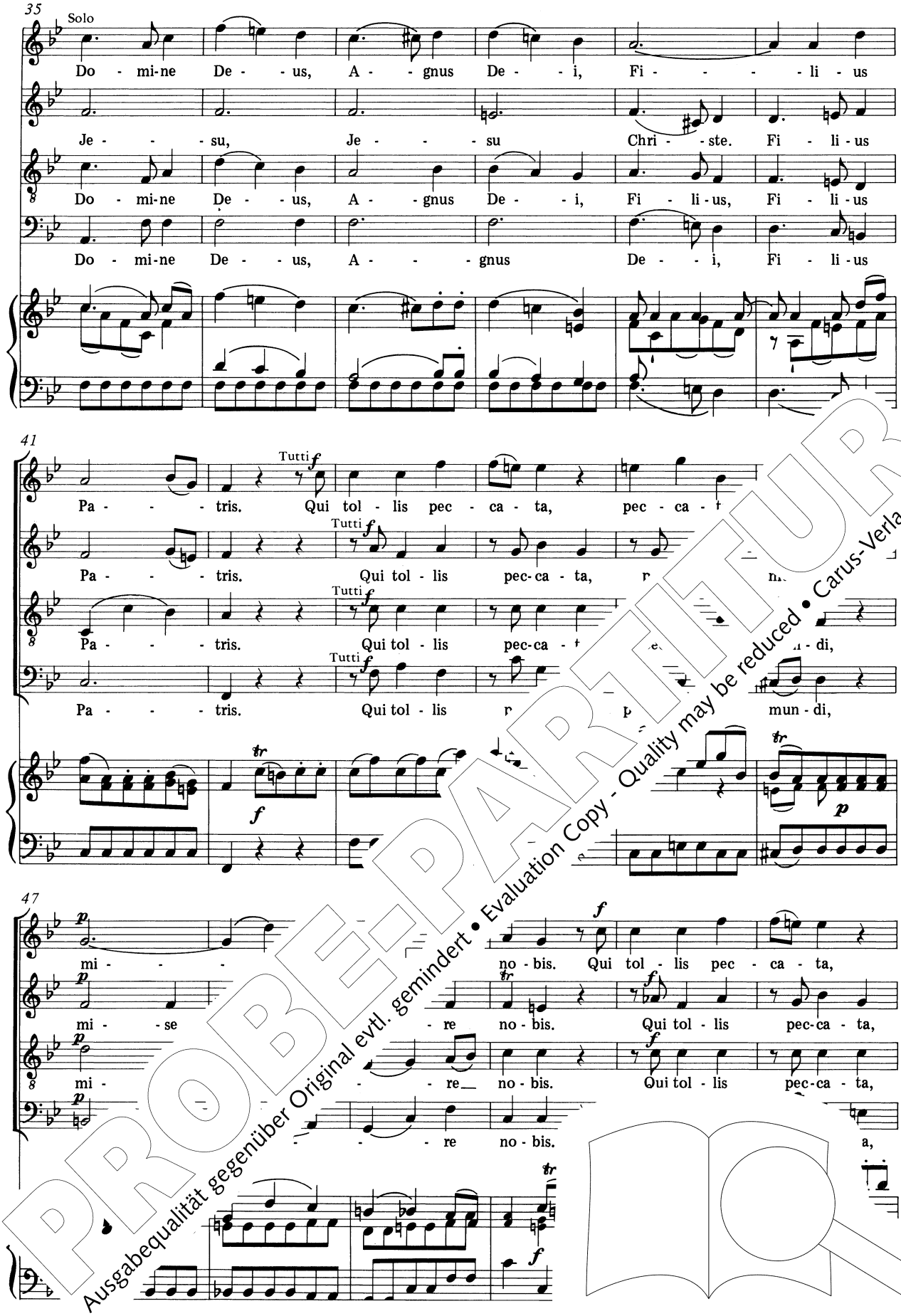
Allegro



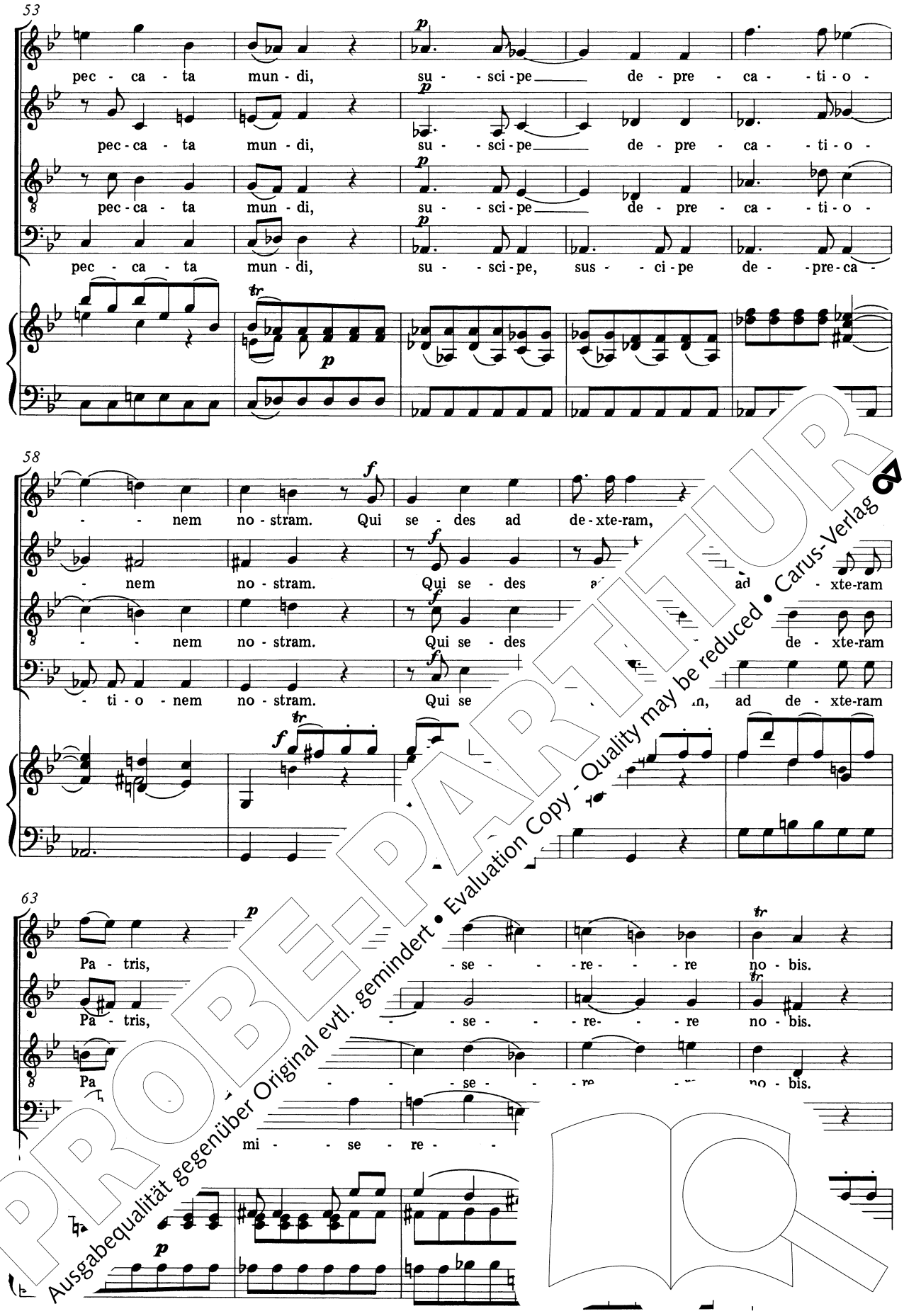
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



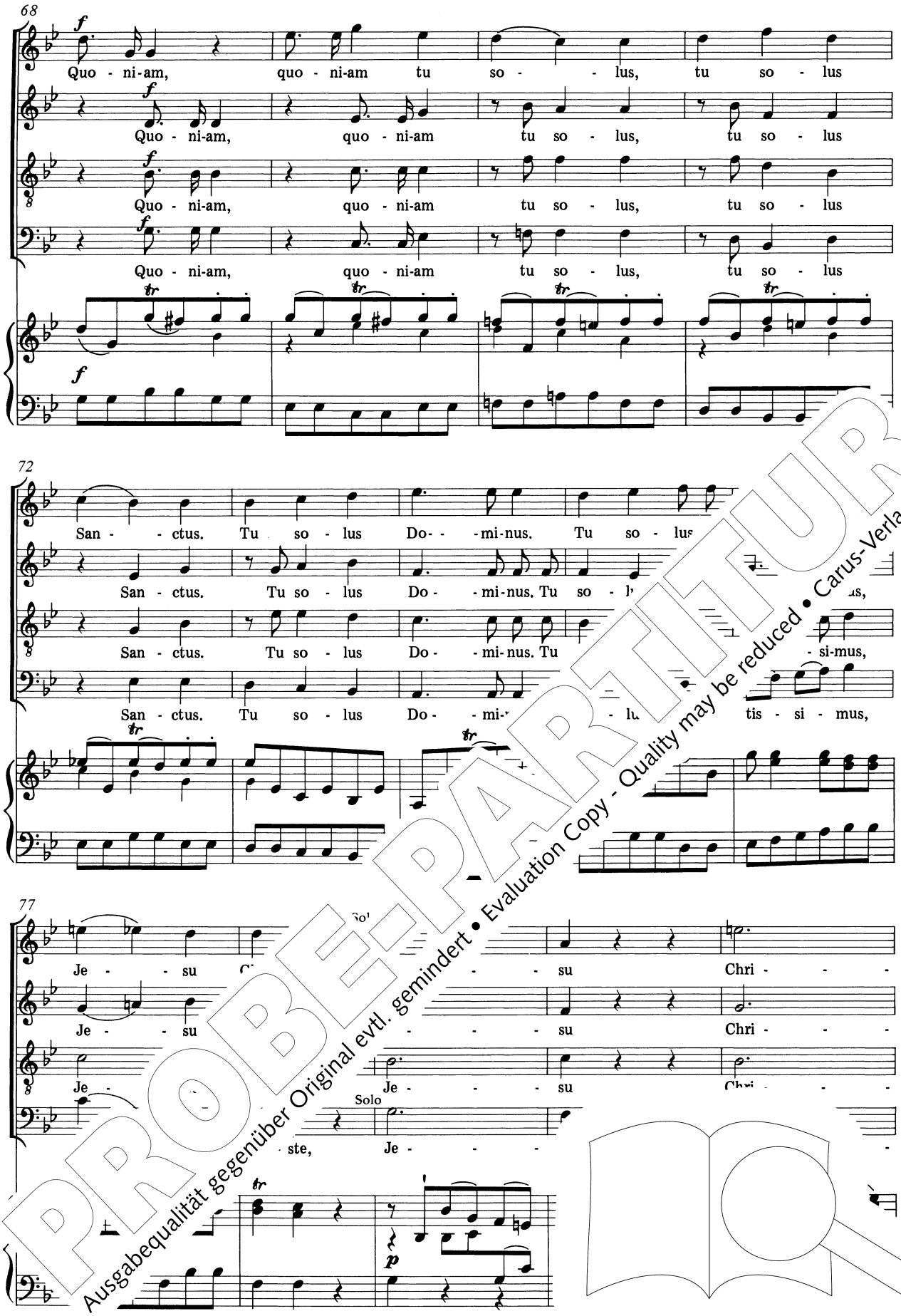
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

ste.

ste.

ste. Tutti *f* Cum San - cto Spi - - ri - tu, in glo - ri - a

ste. Tutti *f* Cum San - cto Spi - - ri - tu, in glo - ri - a De - - i

f

87

Tutti *f* Cum San - cto Spi - - ri - tu, in glo -

Tutti *f* Cum San - cto Spi - - ri - tu, in glo - ri - a De - - tris.

De - - i Pa - - tris, in glo - - - a - - tris.

Pa - - tris, cum San - cto Spi - - ri - a De - i

92

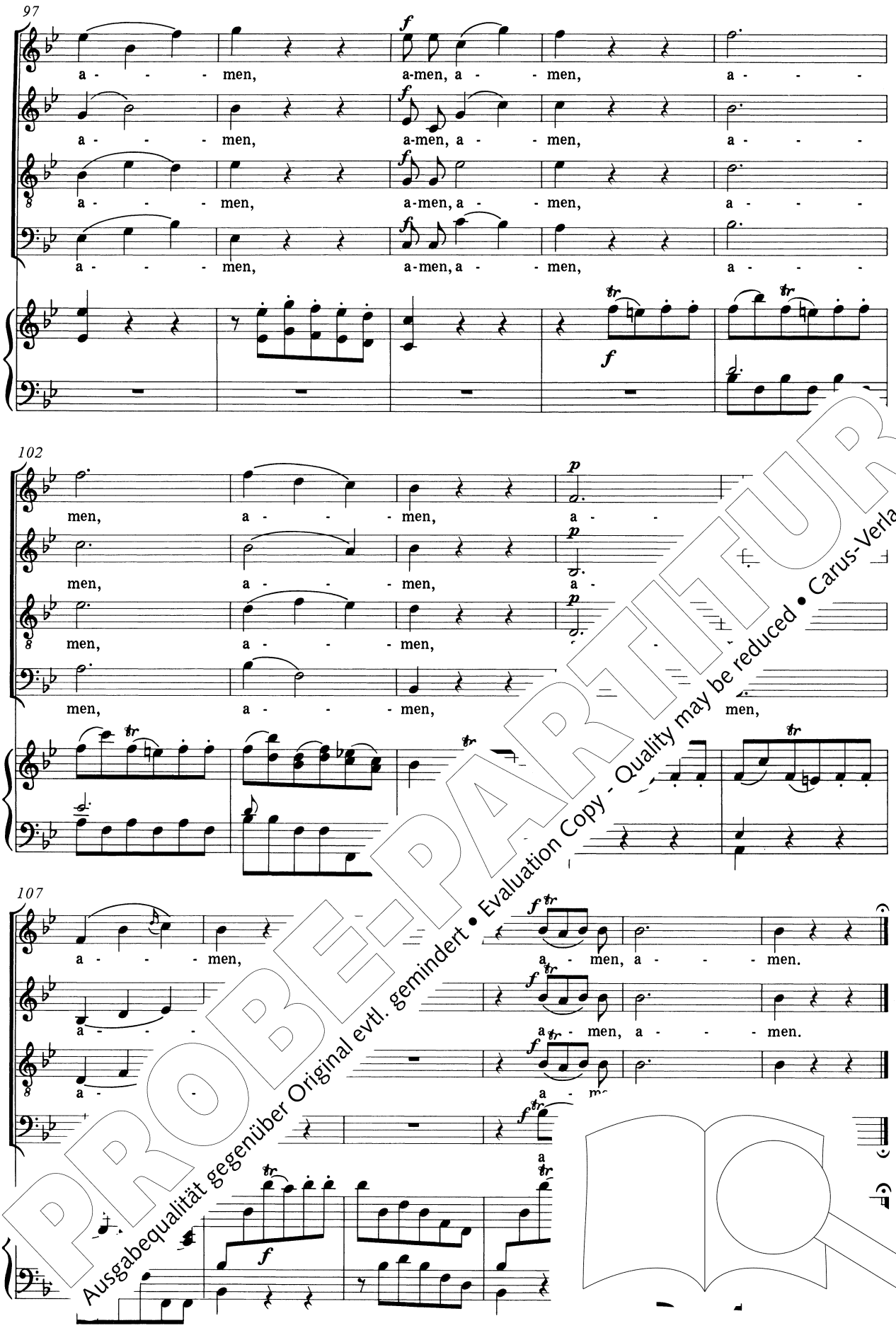
Pa - - tris men, *p* a - - men,

A - - - men, *p* a - - men,

A - - - men, *p* A - - - men,

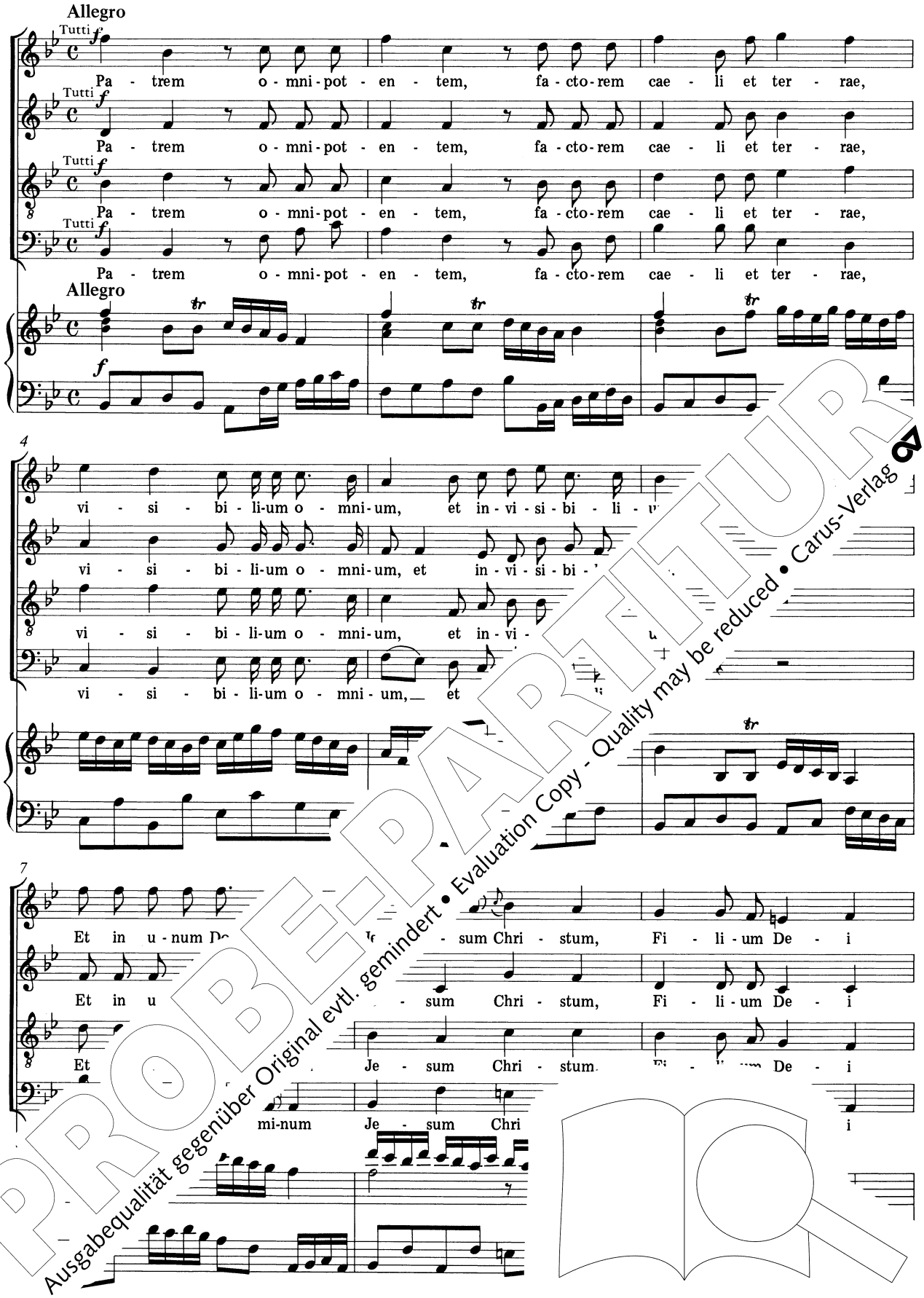
p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

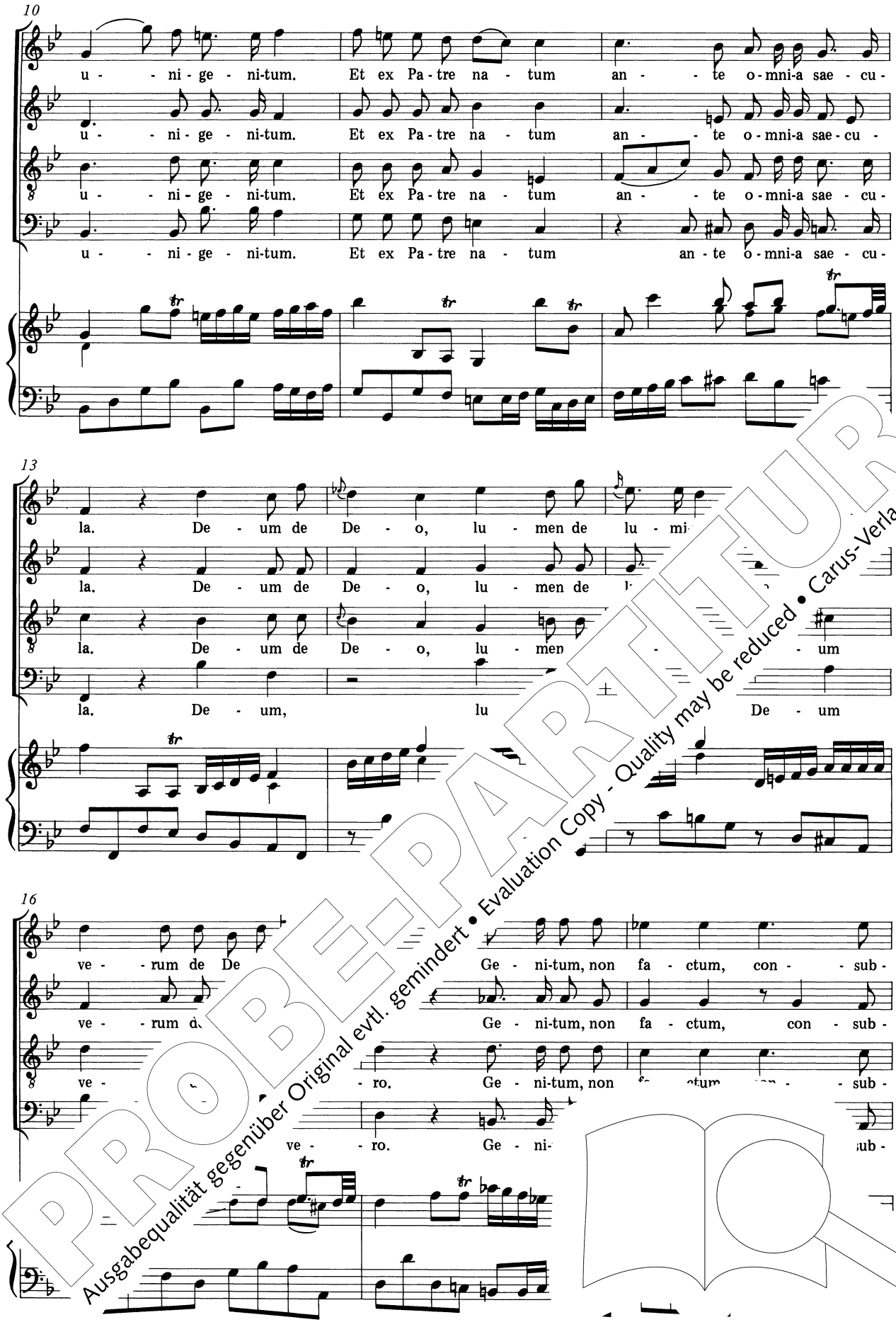


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

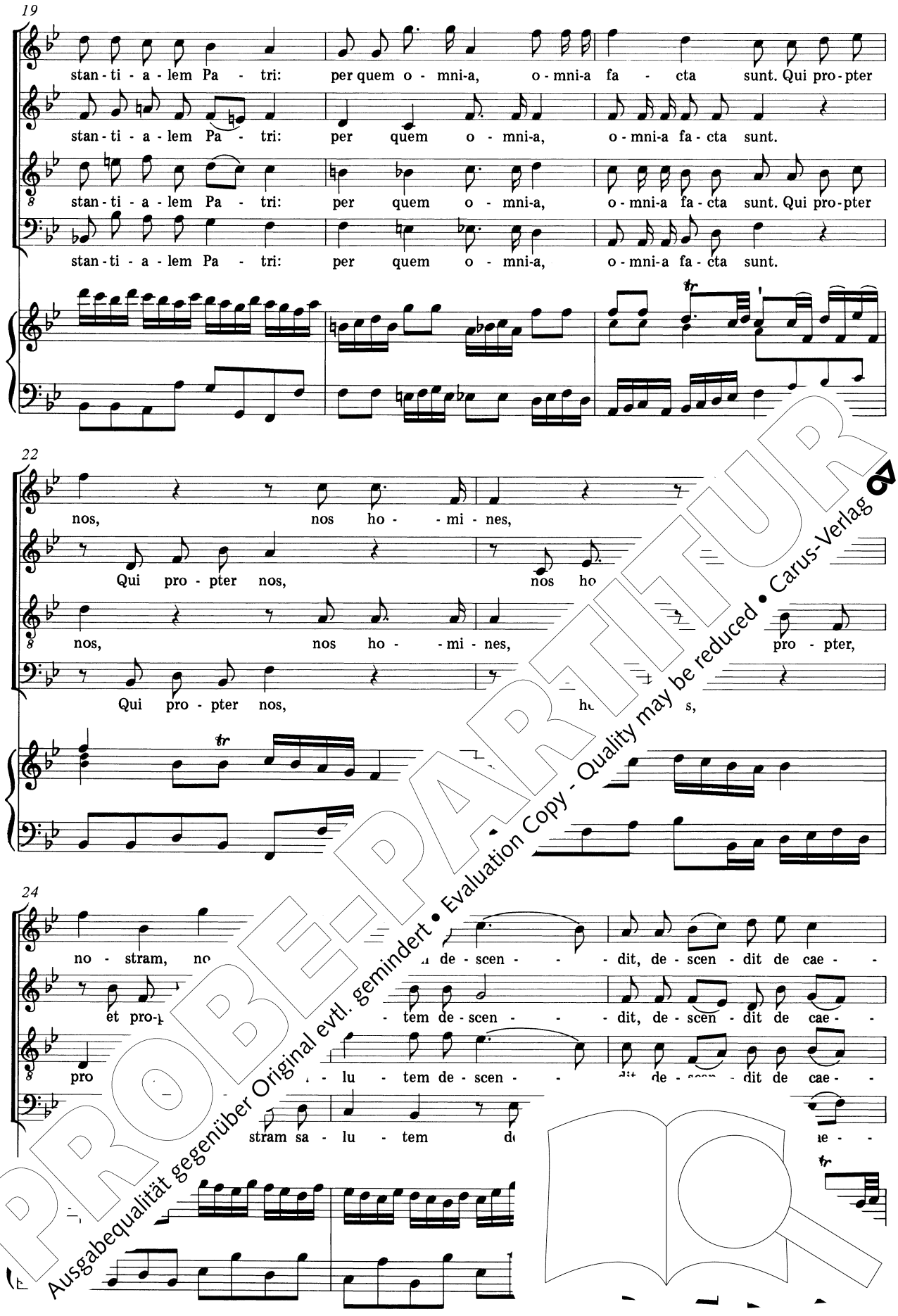
Credo



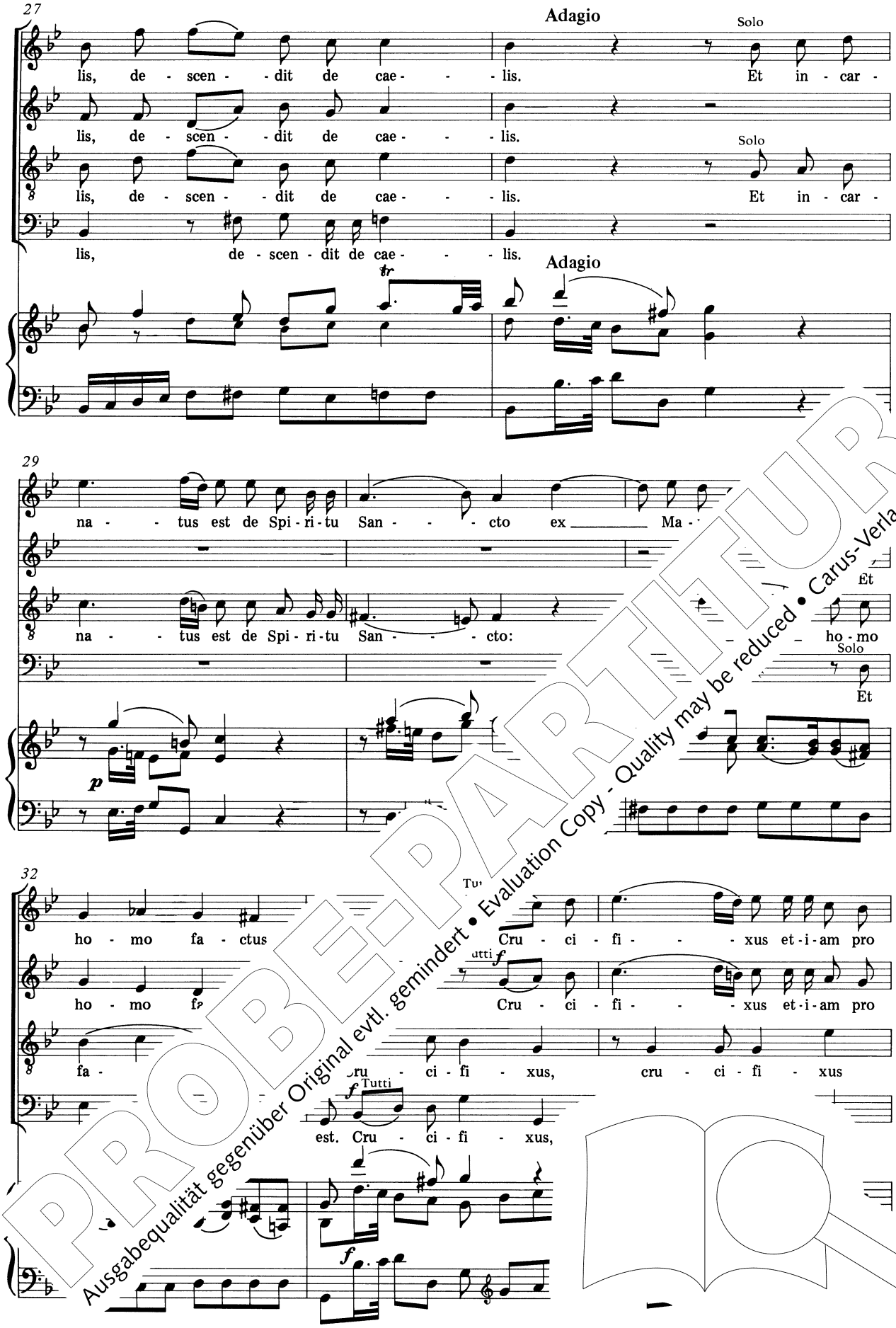
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



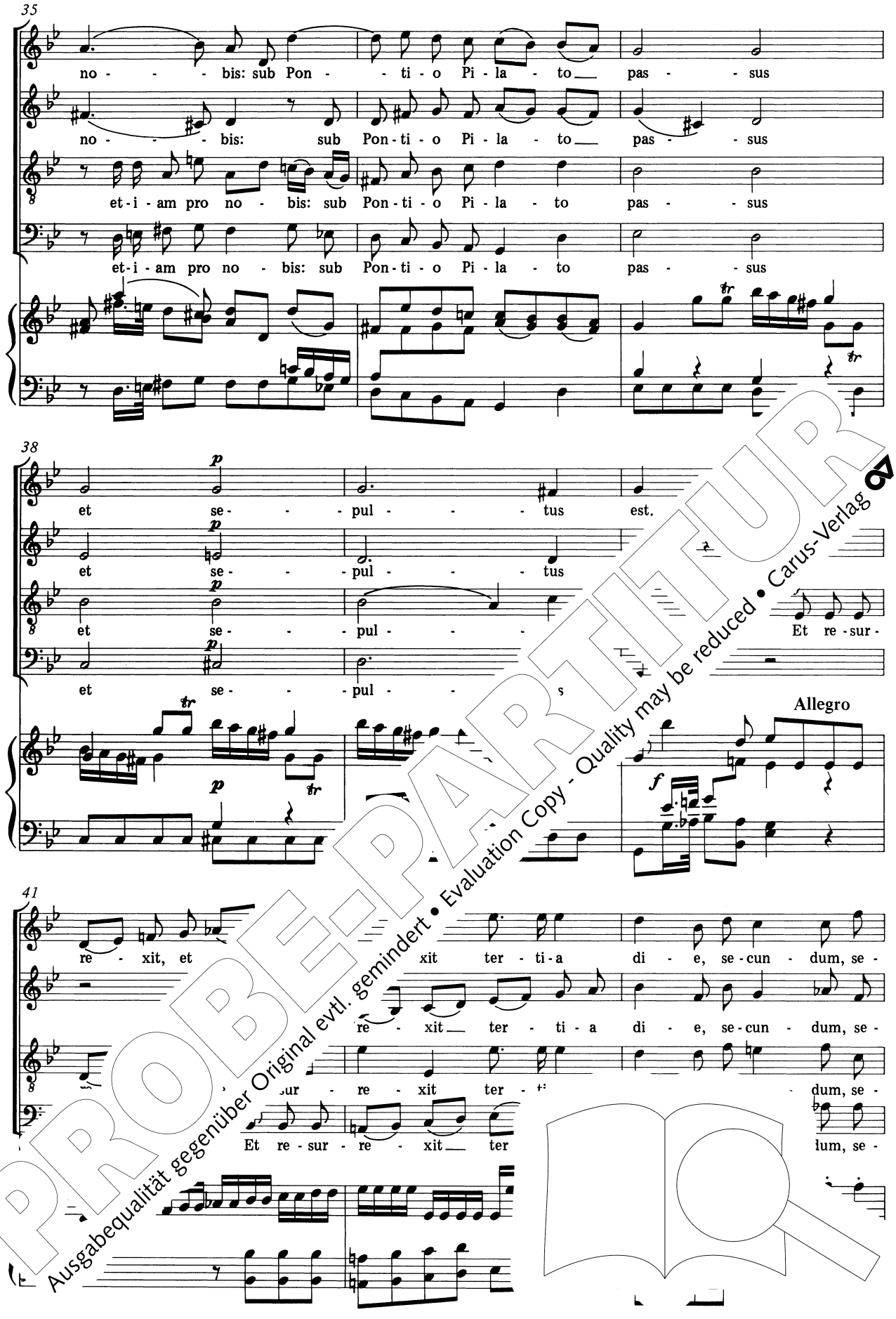
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



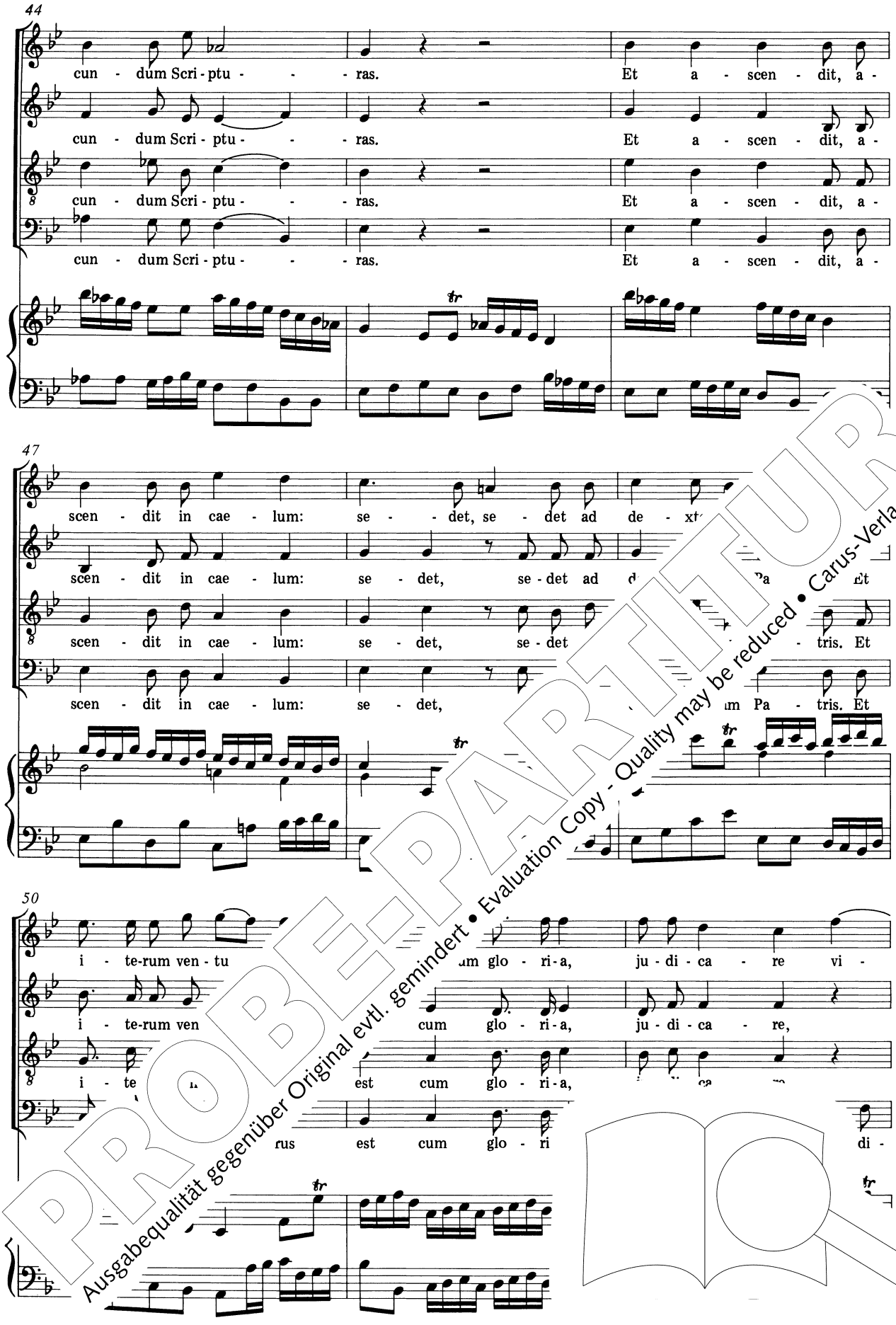
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



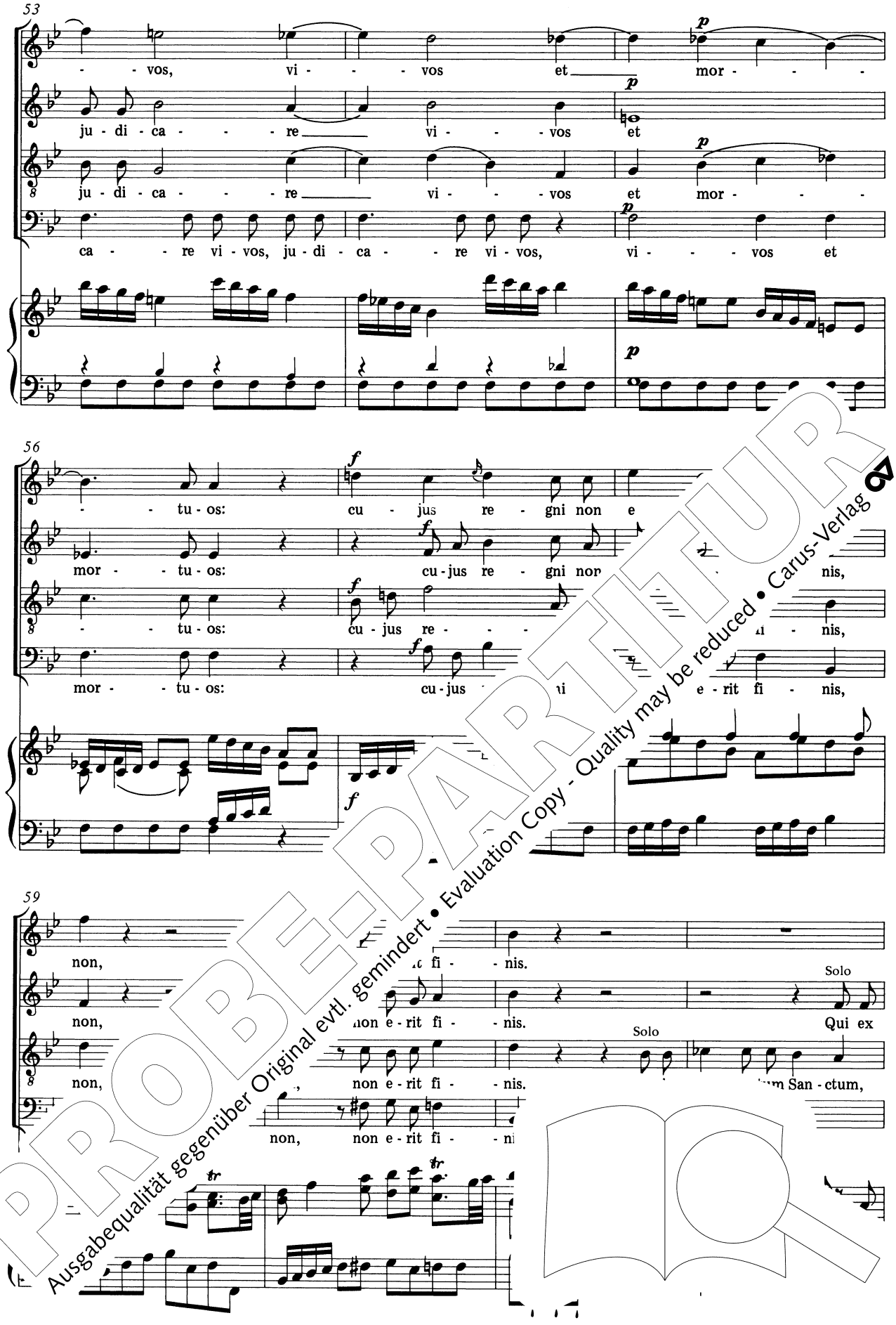
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



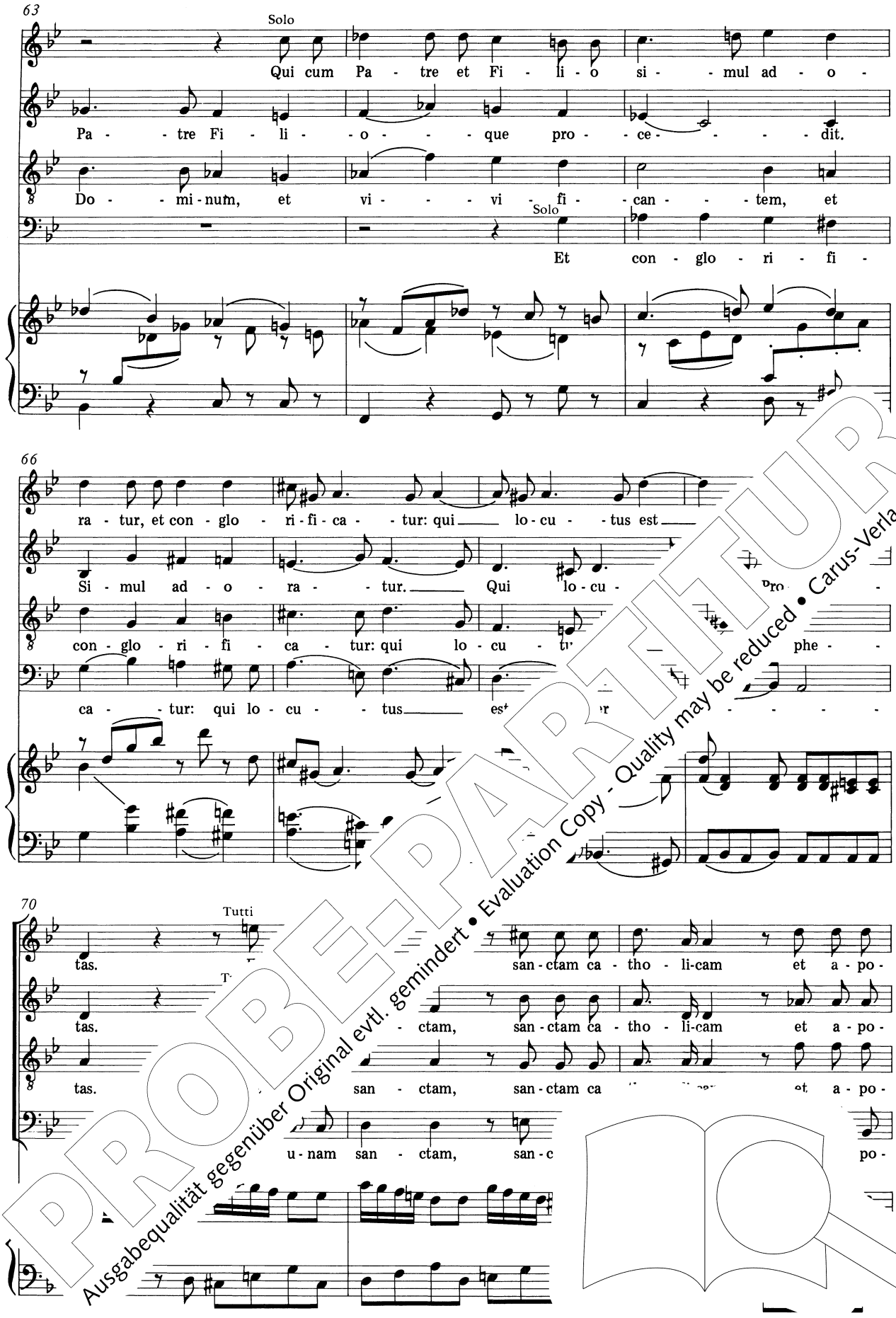
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



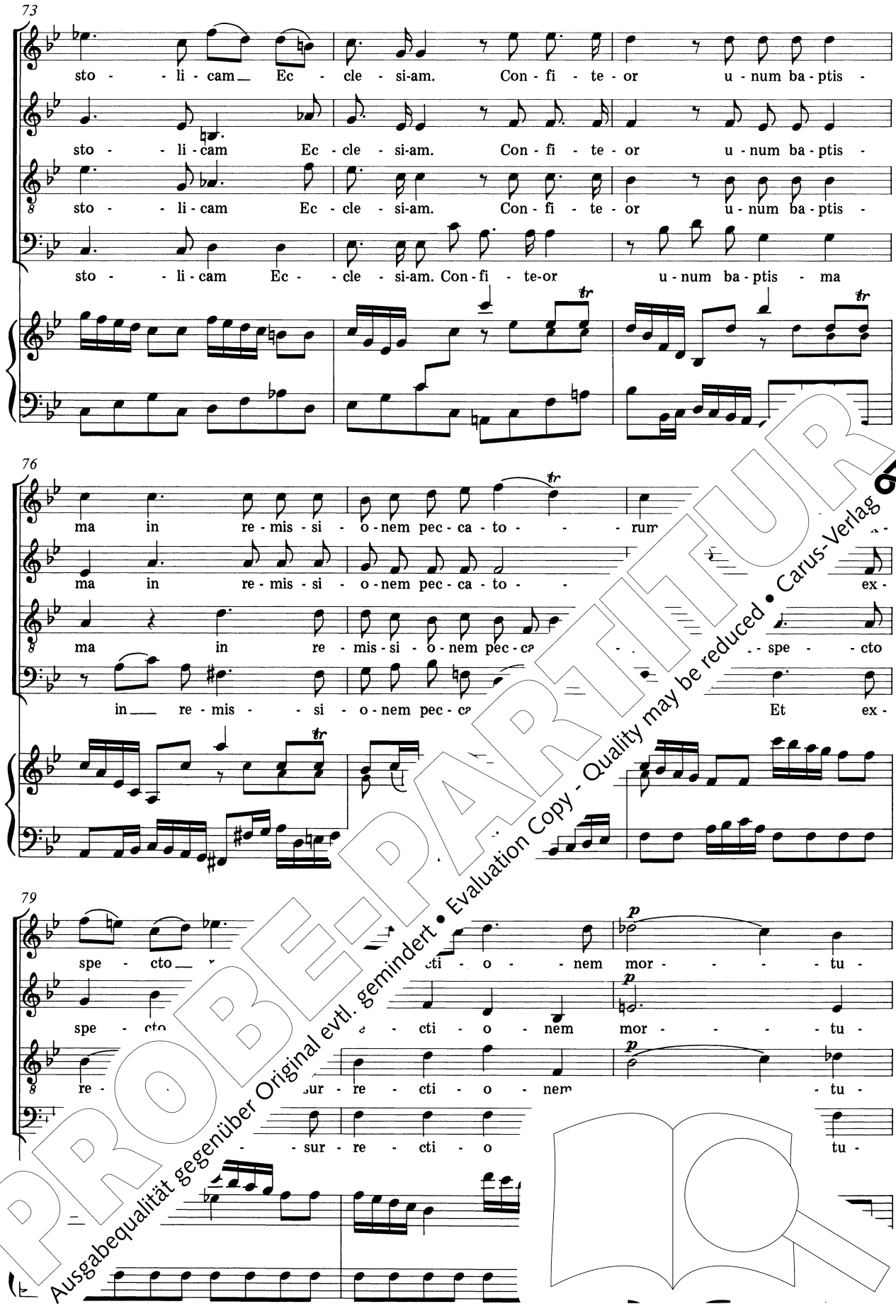
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



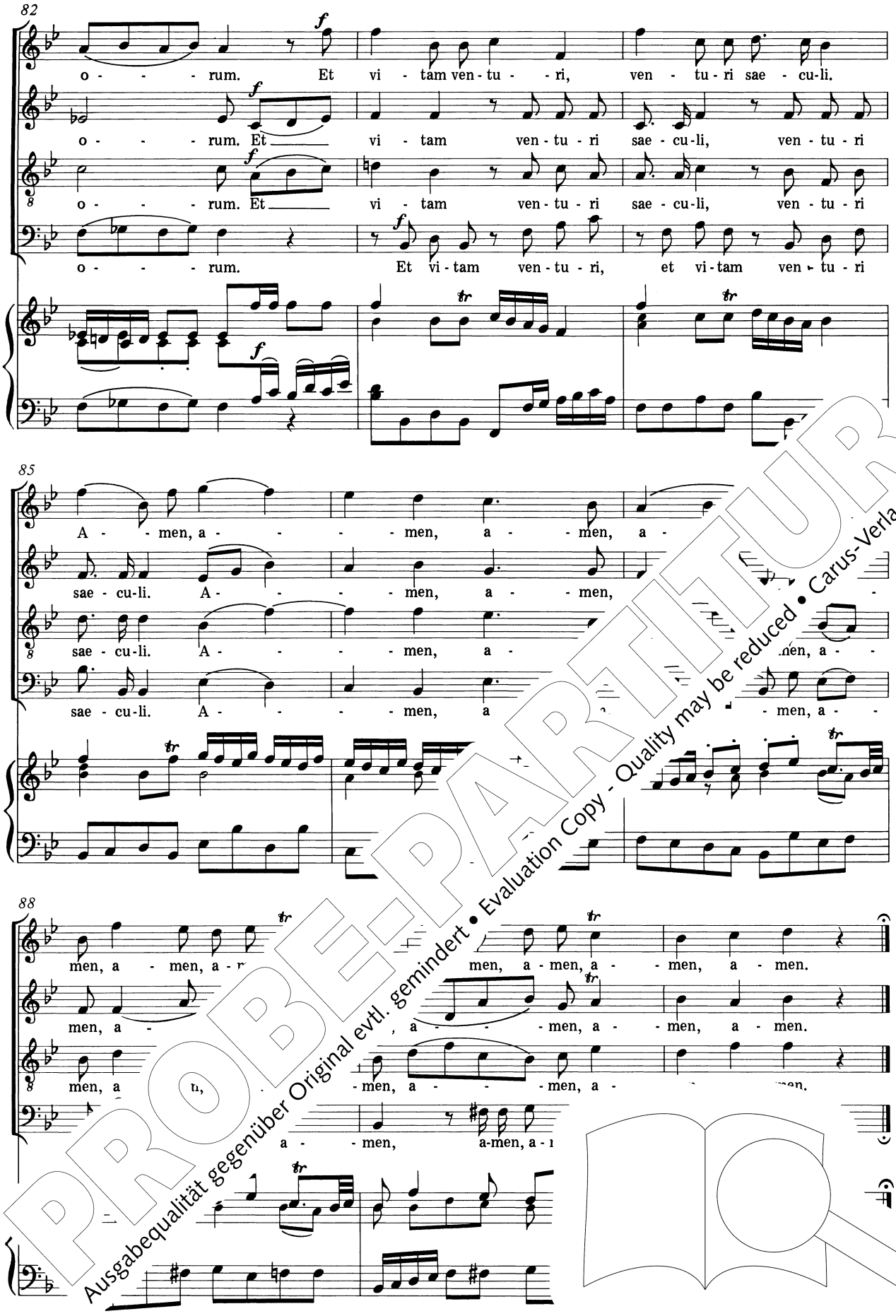
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

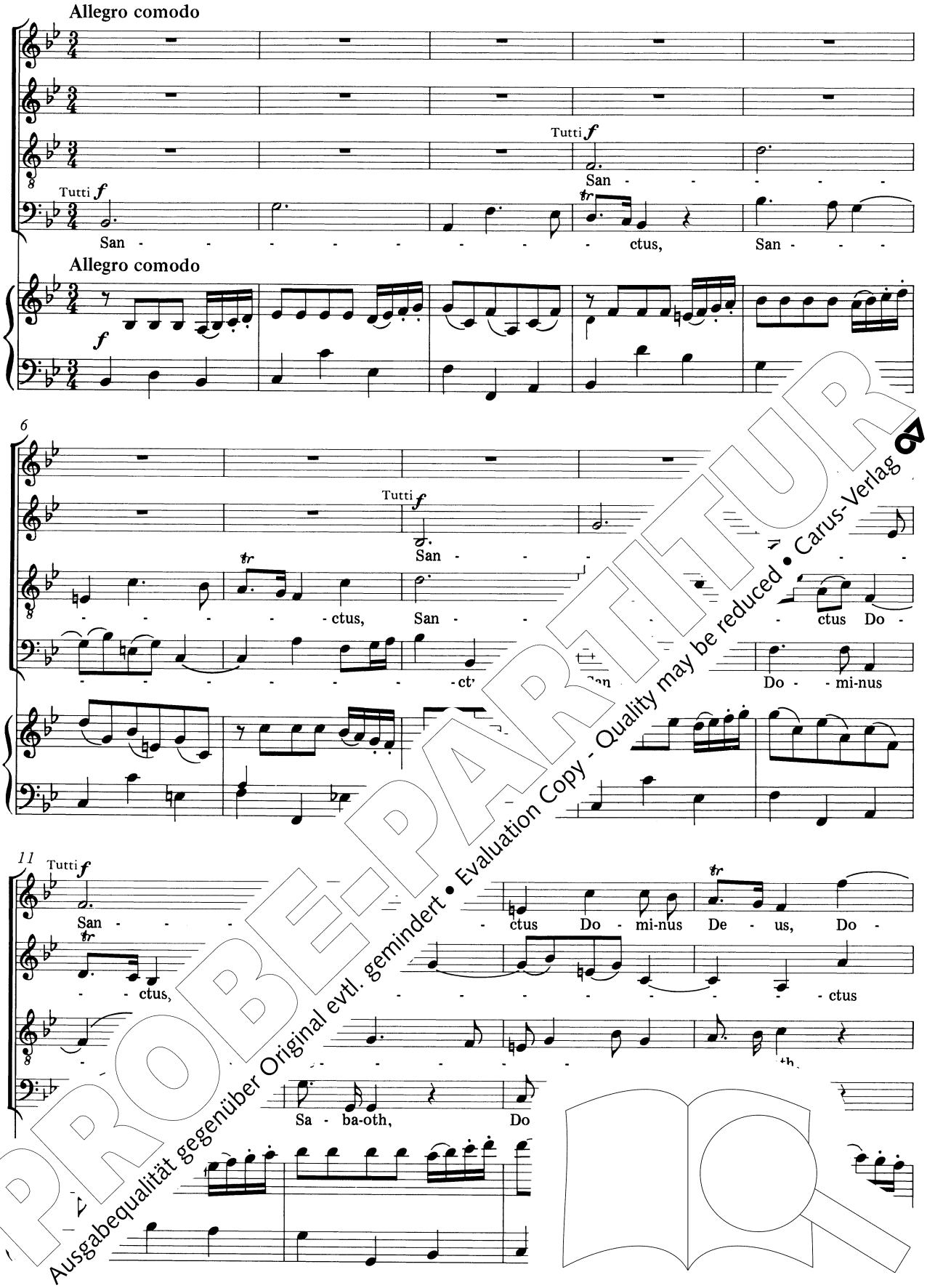


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

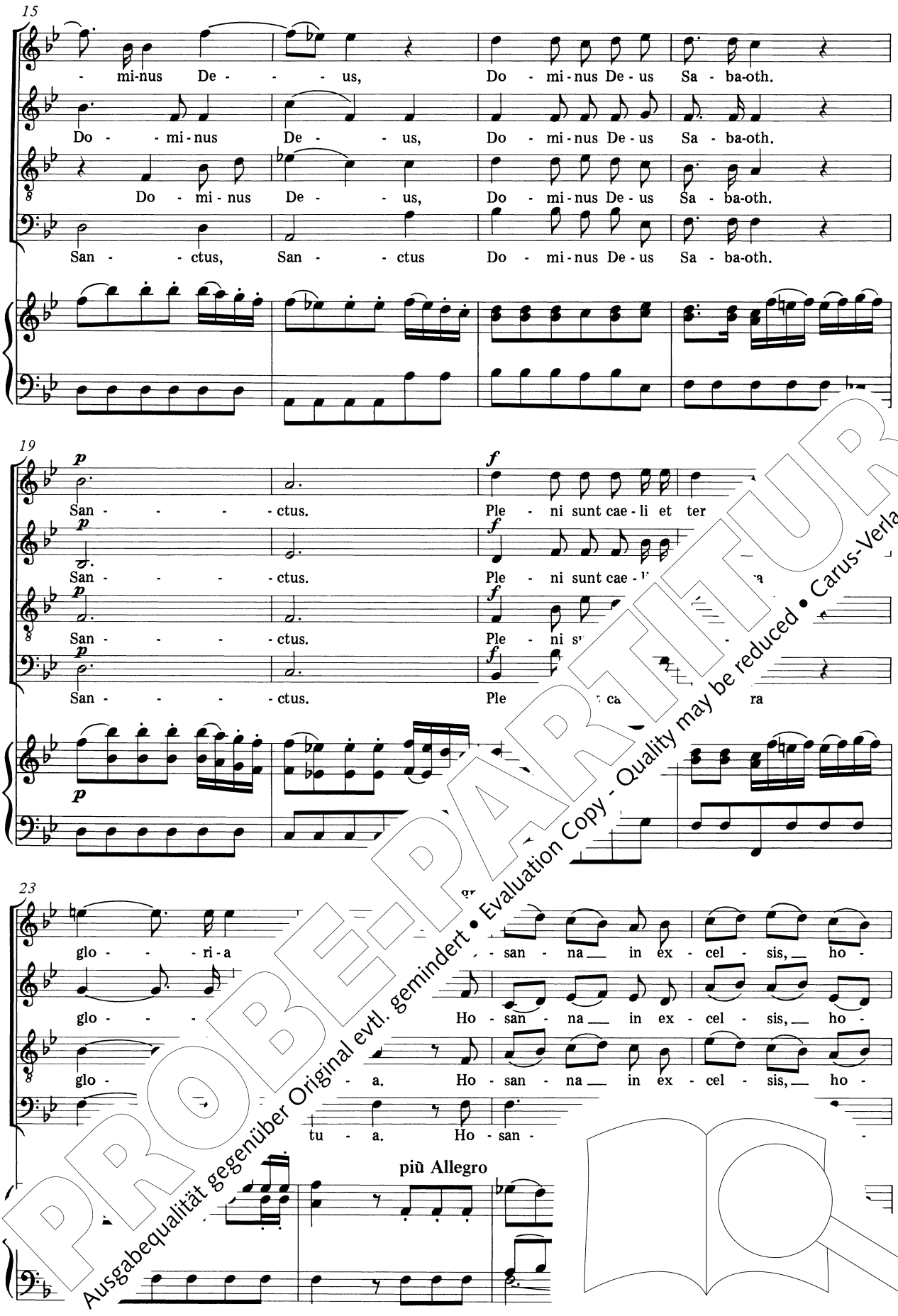


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

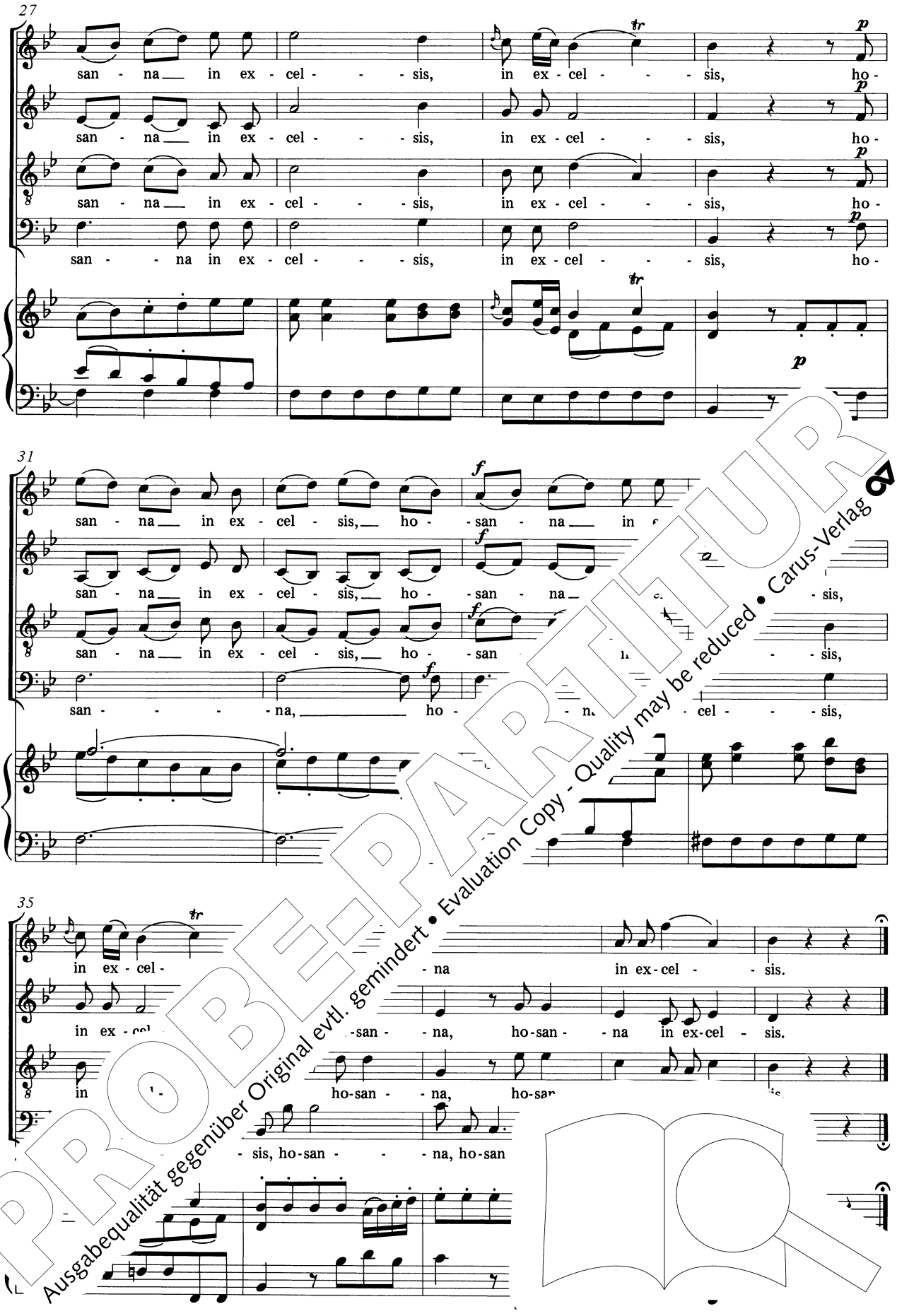
Sanctus



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

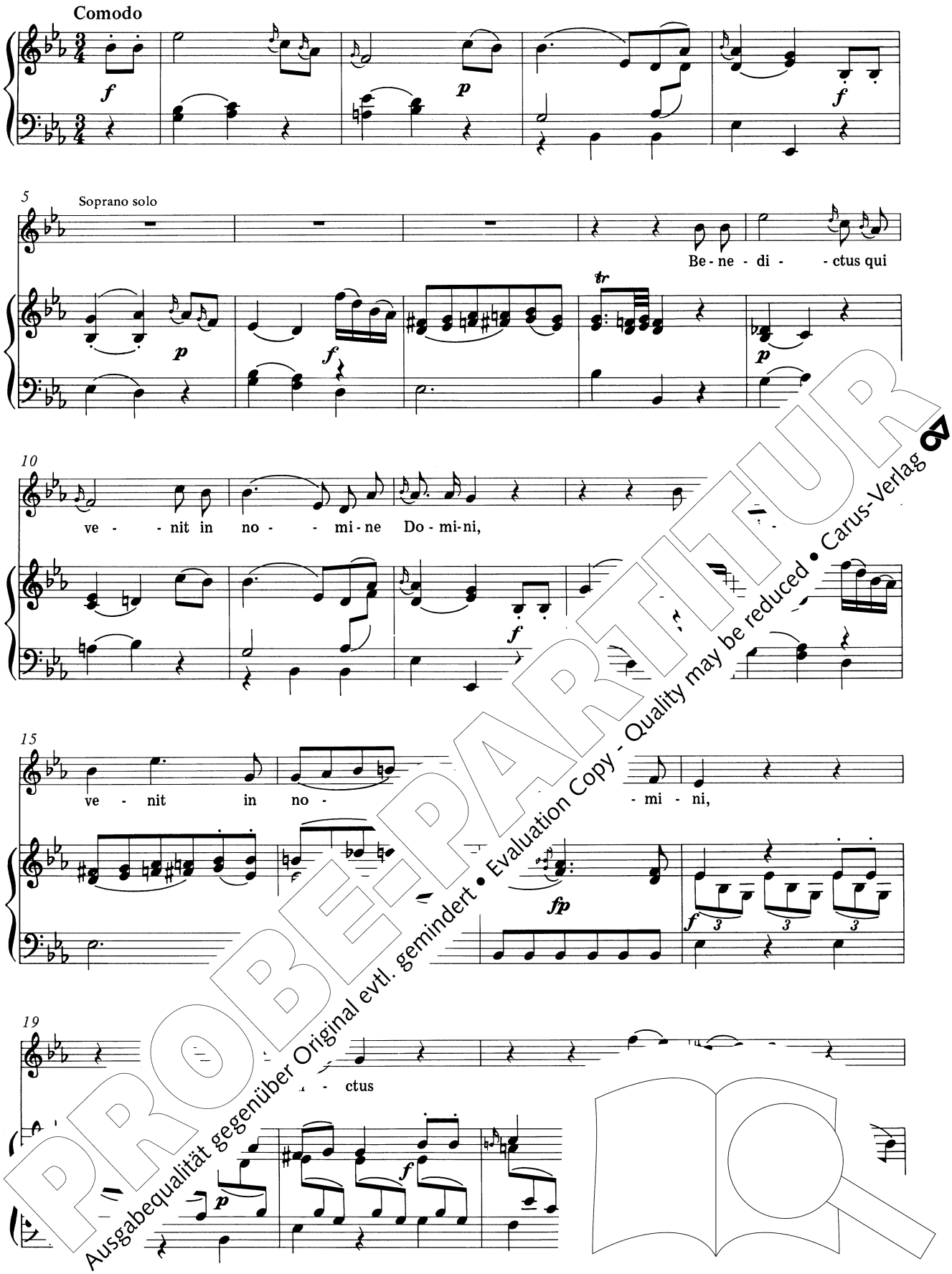


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

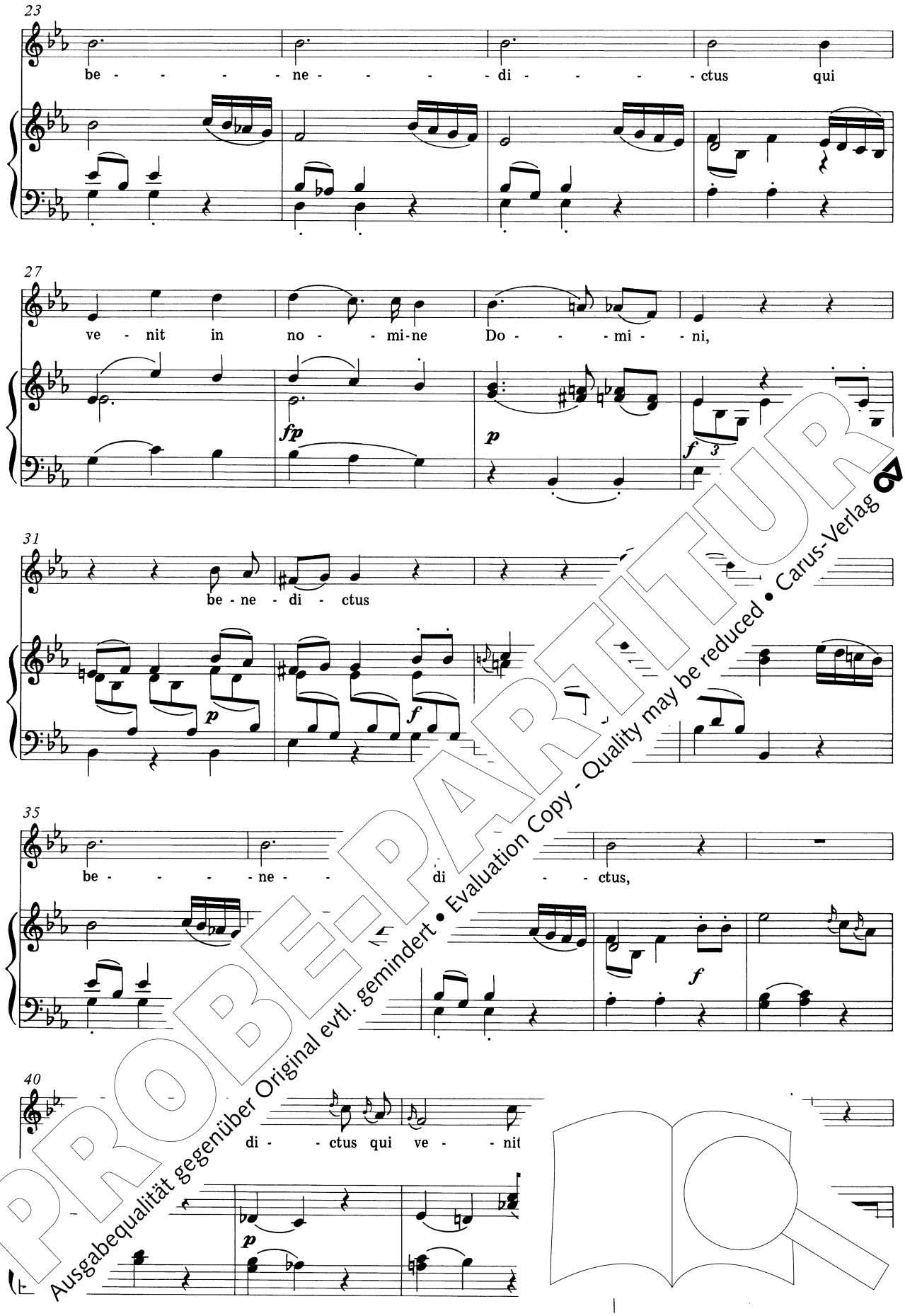


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

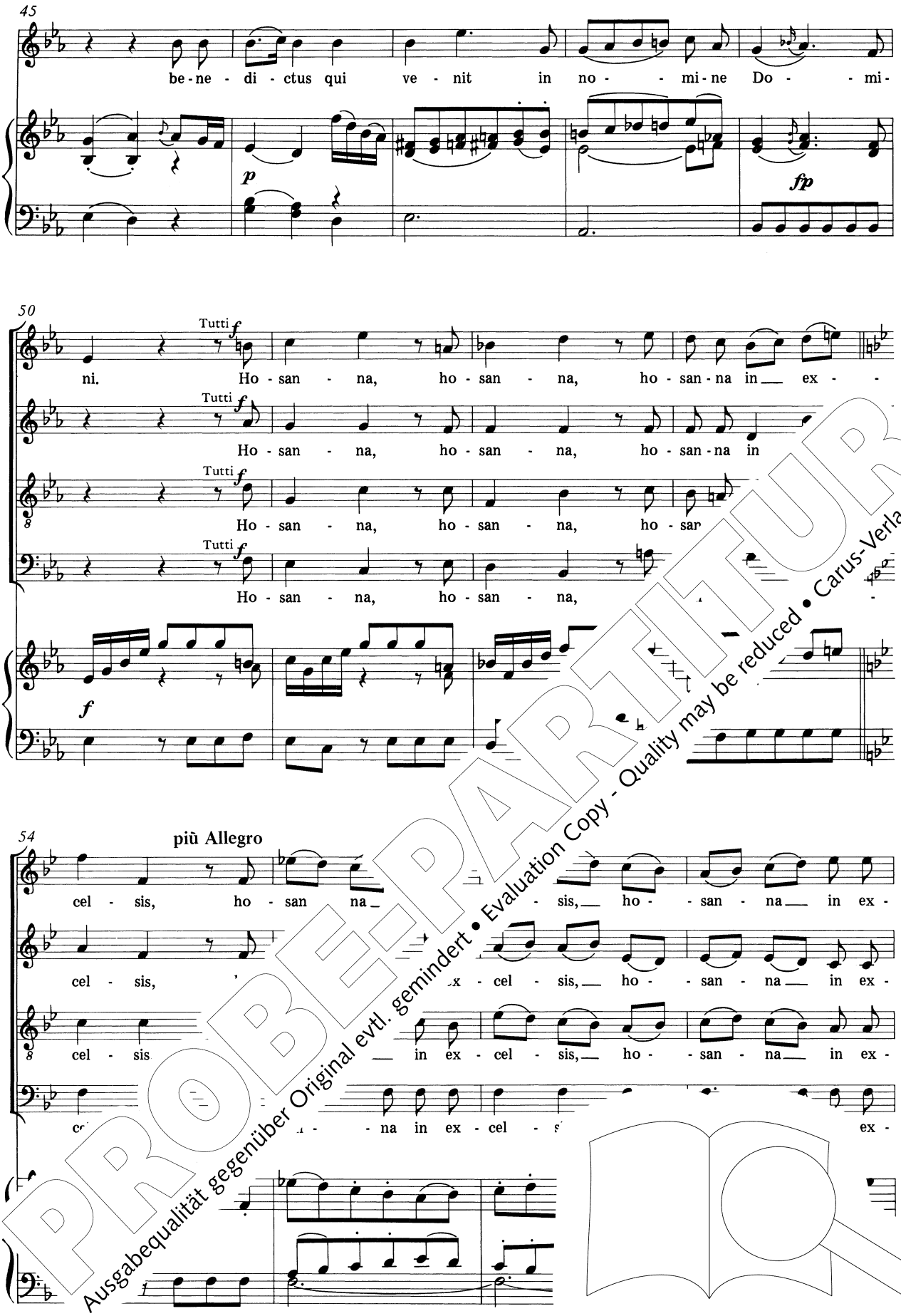
Benedictus



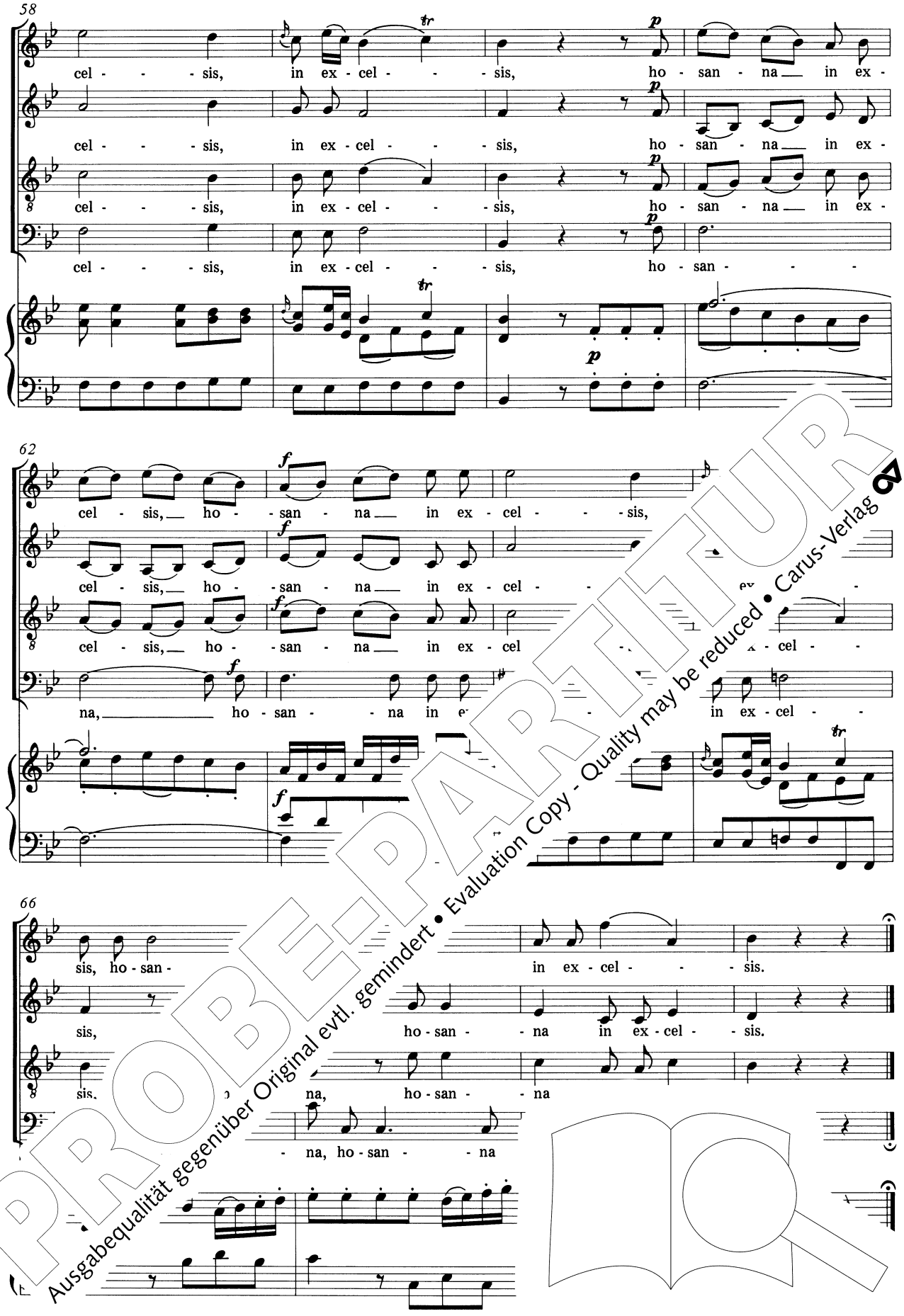
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

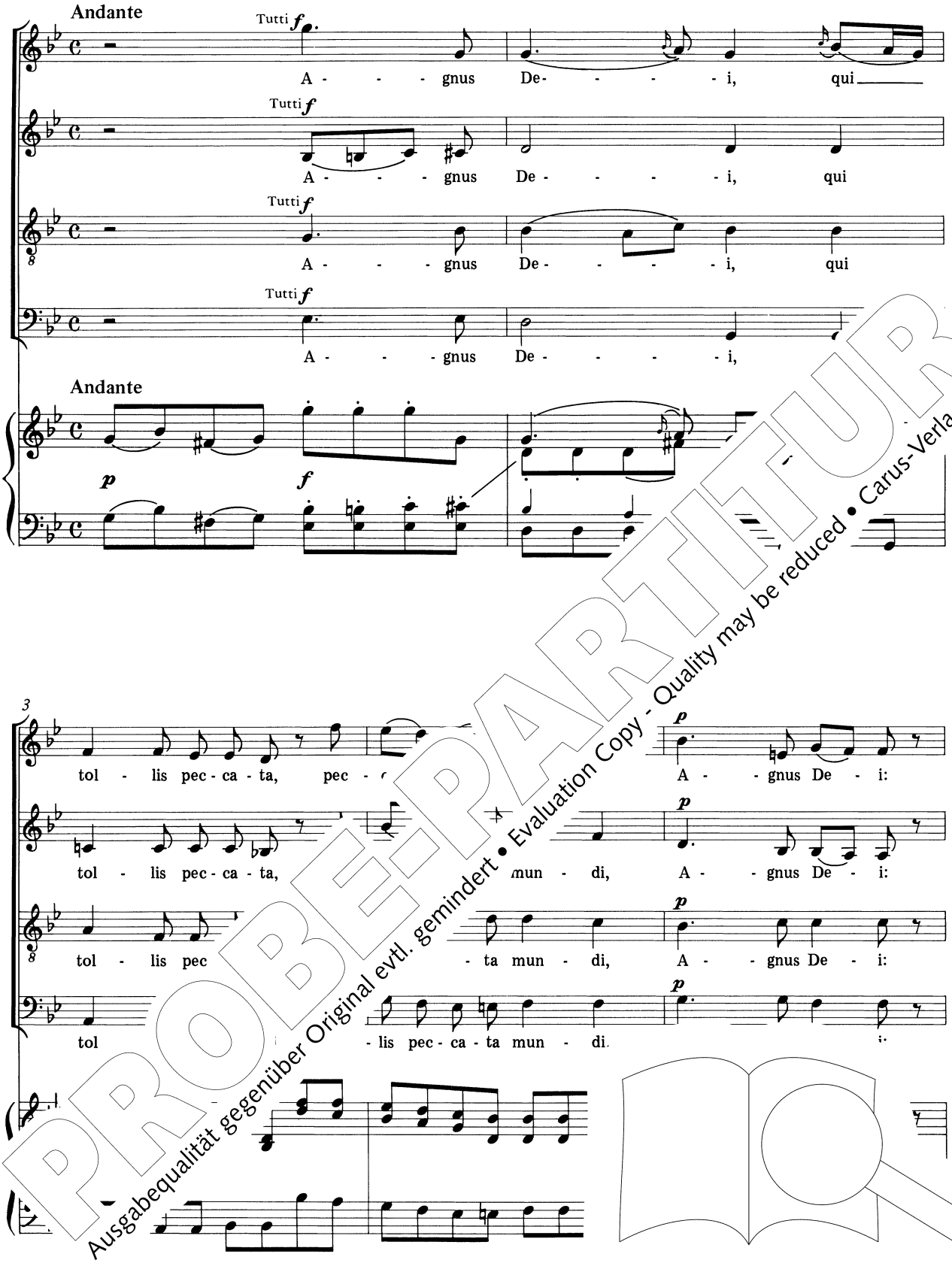


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

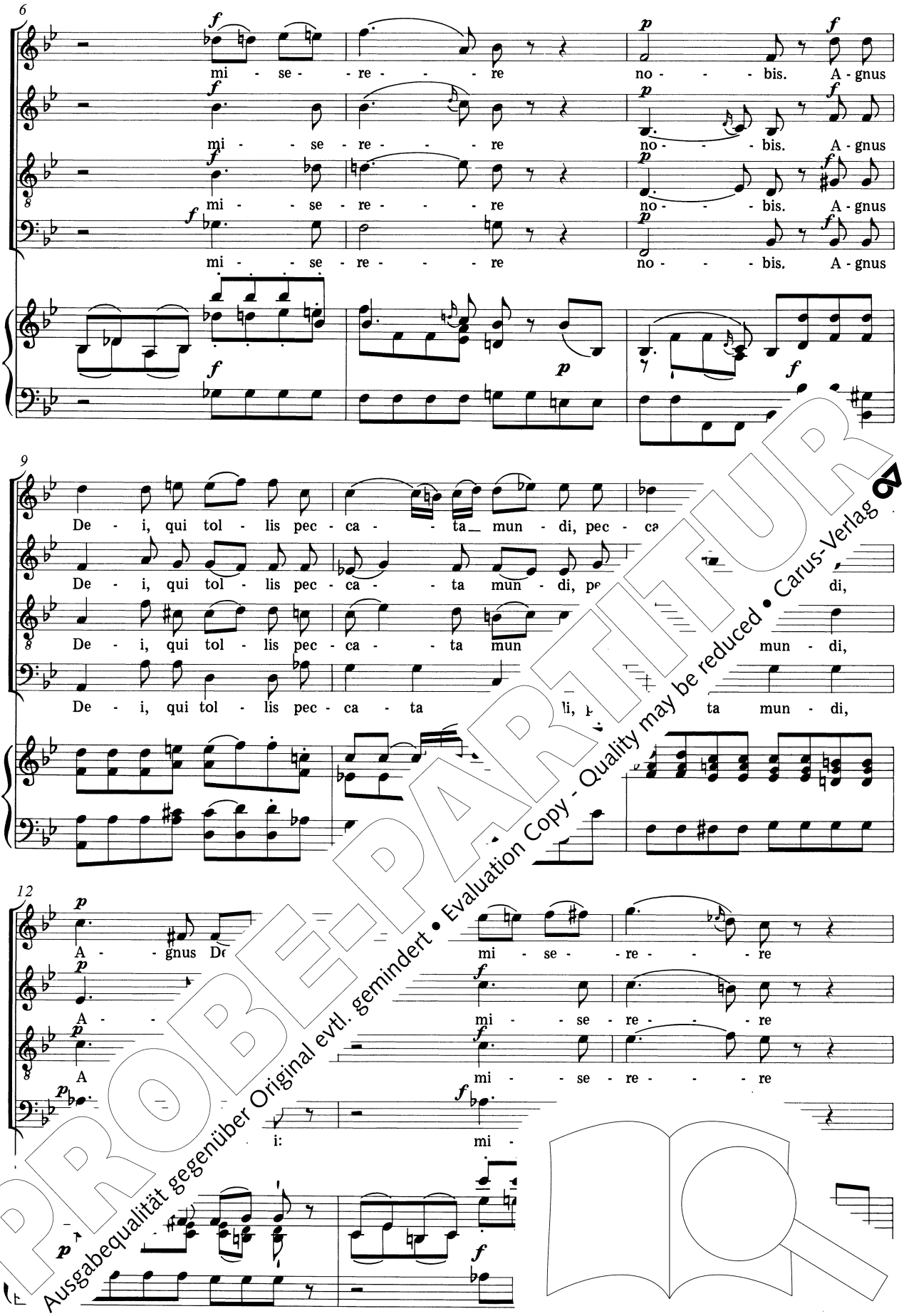


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

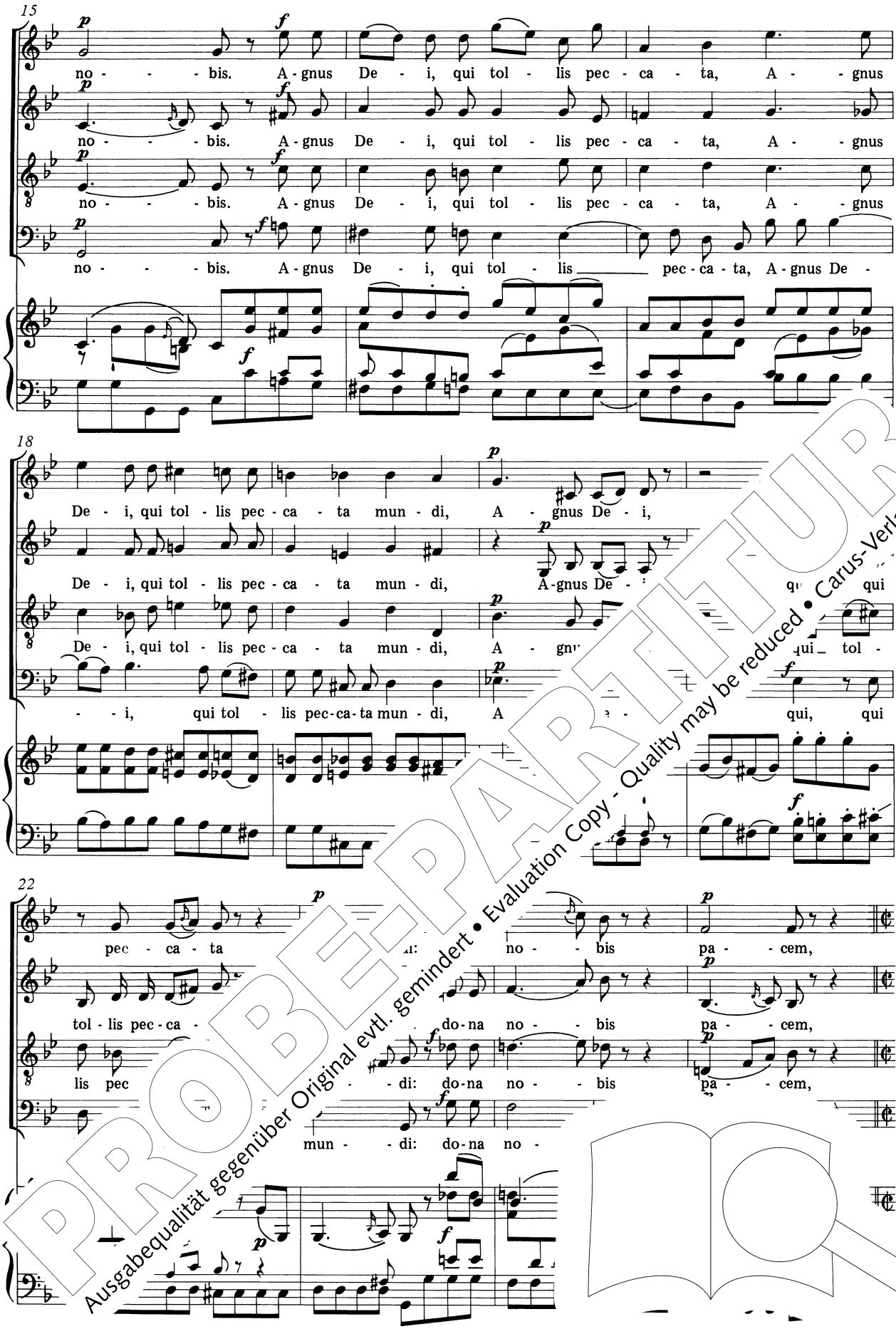
Agnus Dei



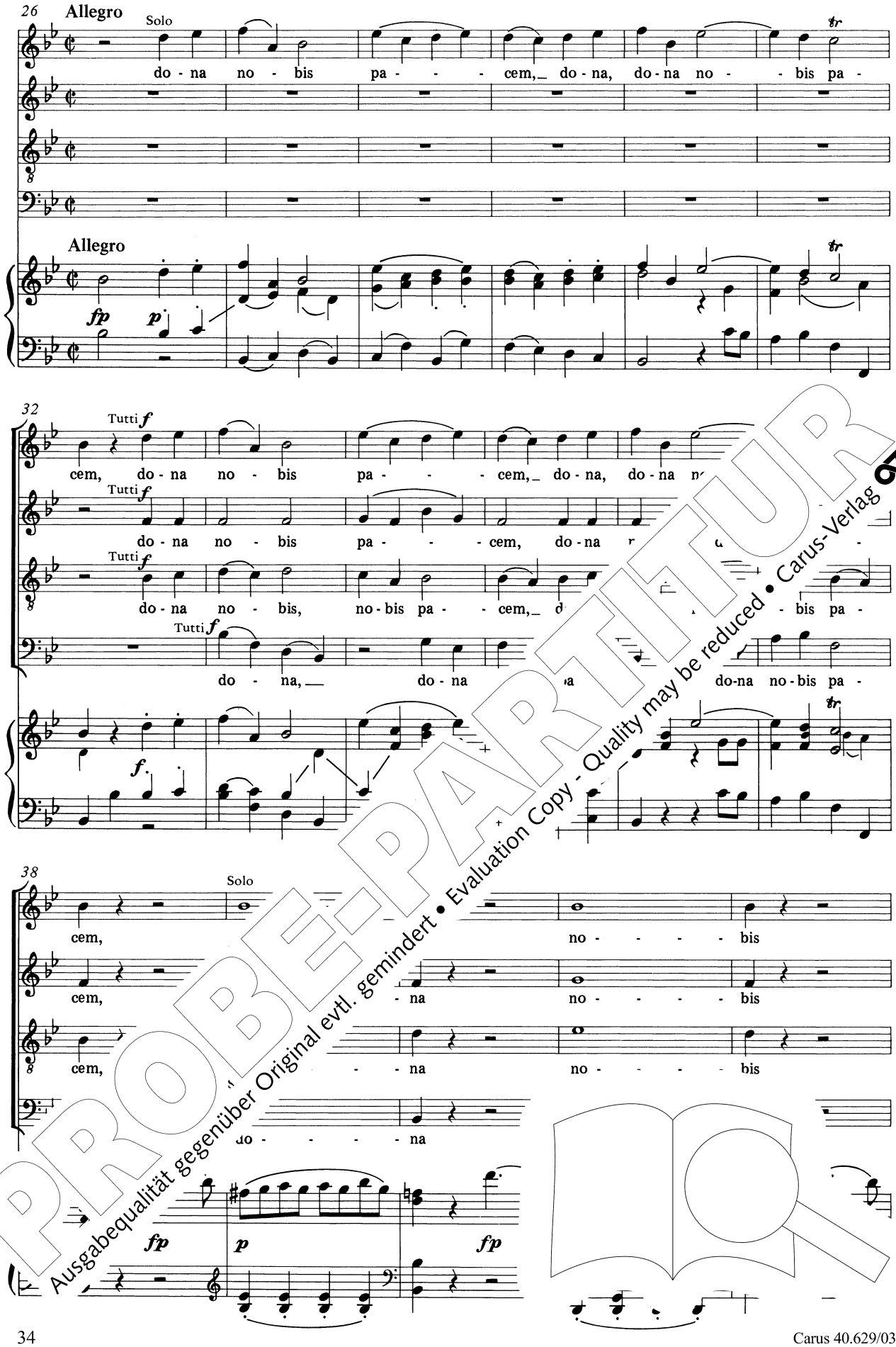
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



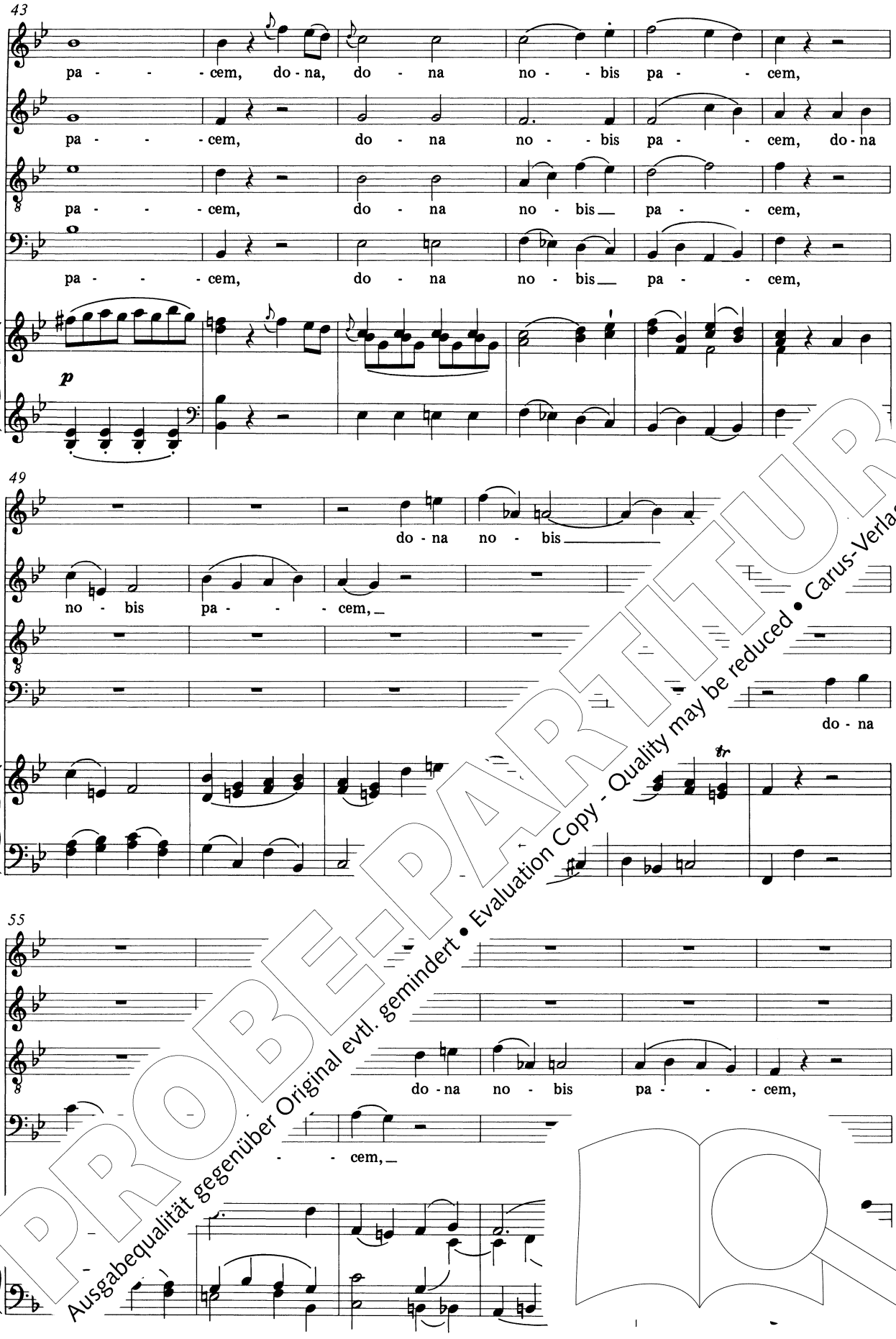
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



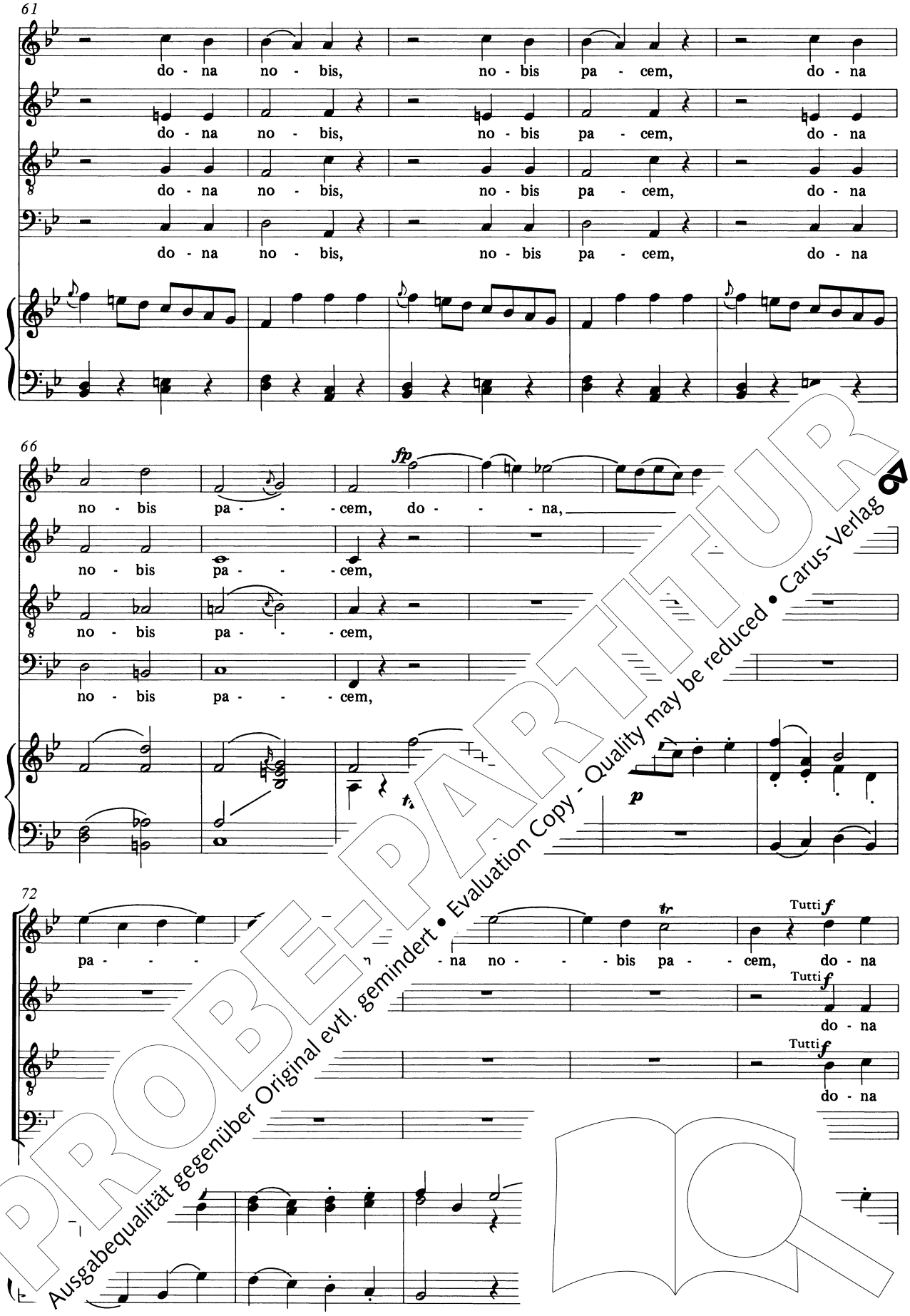
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



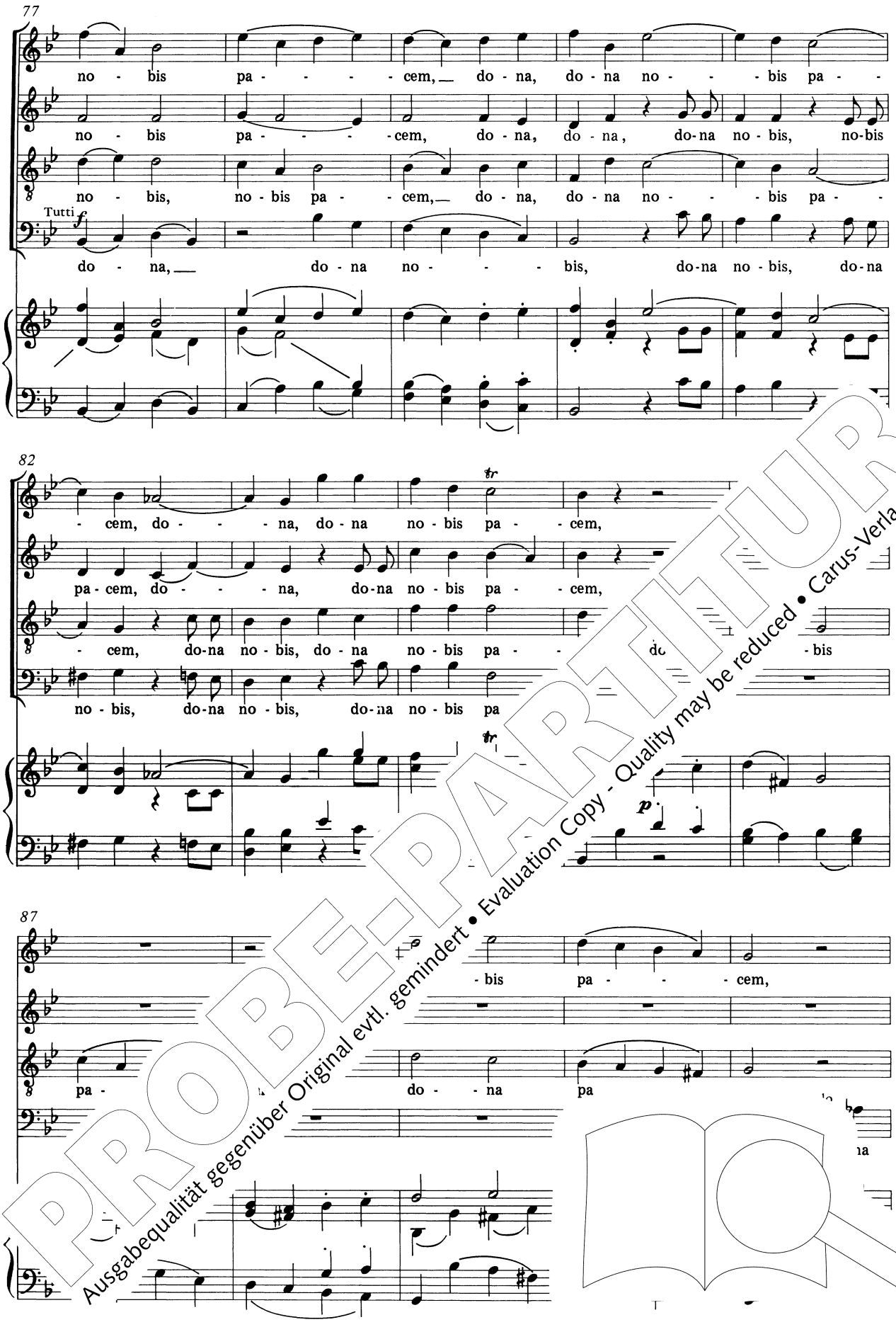
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



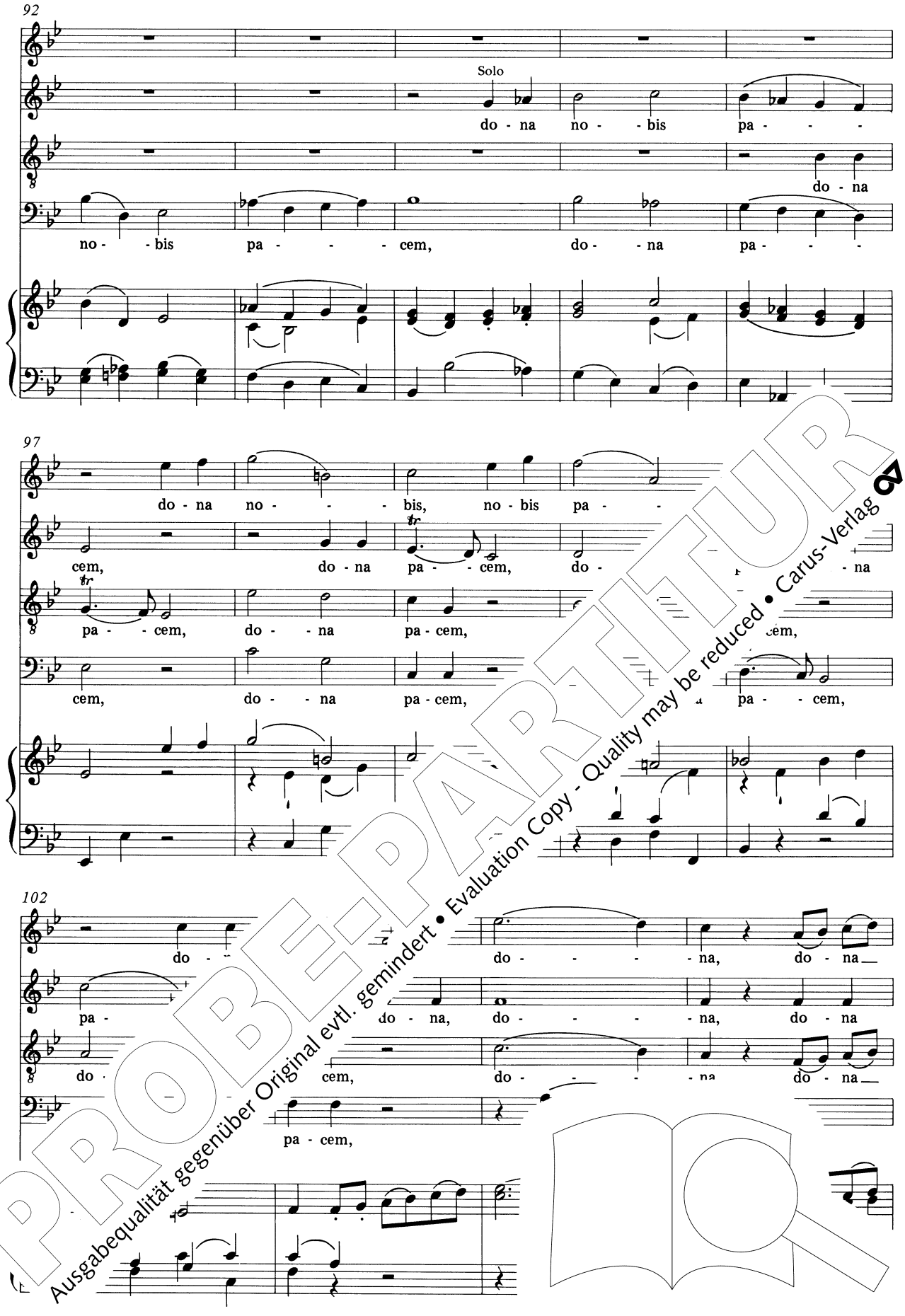
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



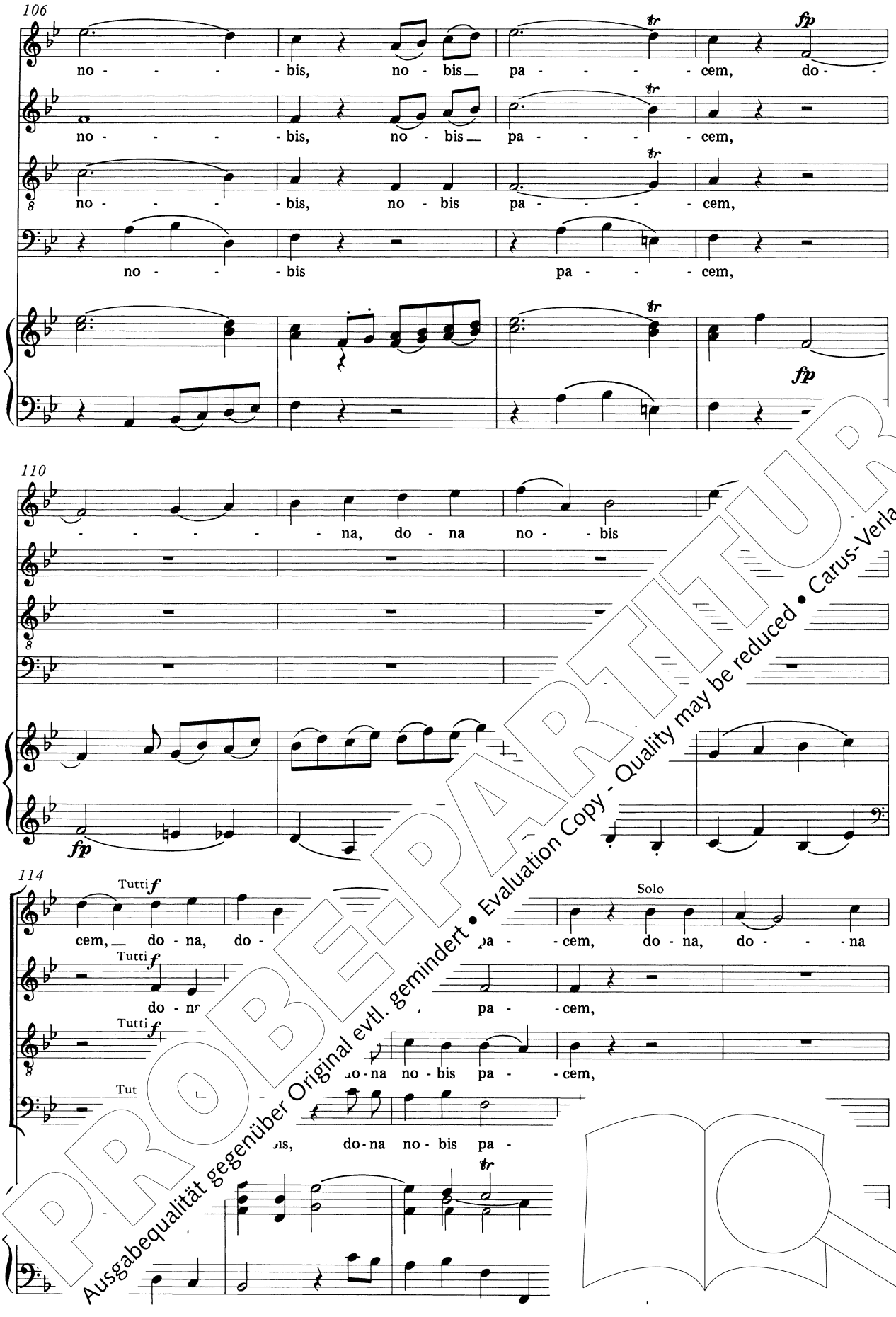
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

119

no - - bis pa - - - cem, _

Solo

do - na no - bis pa - - -

124

do - na no - bis pa - - - cem,

- - - - - - - - - - na

do - na

Solo

do - na

129

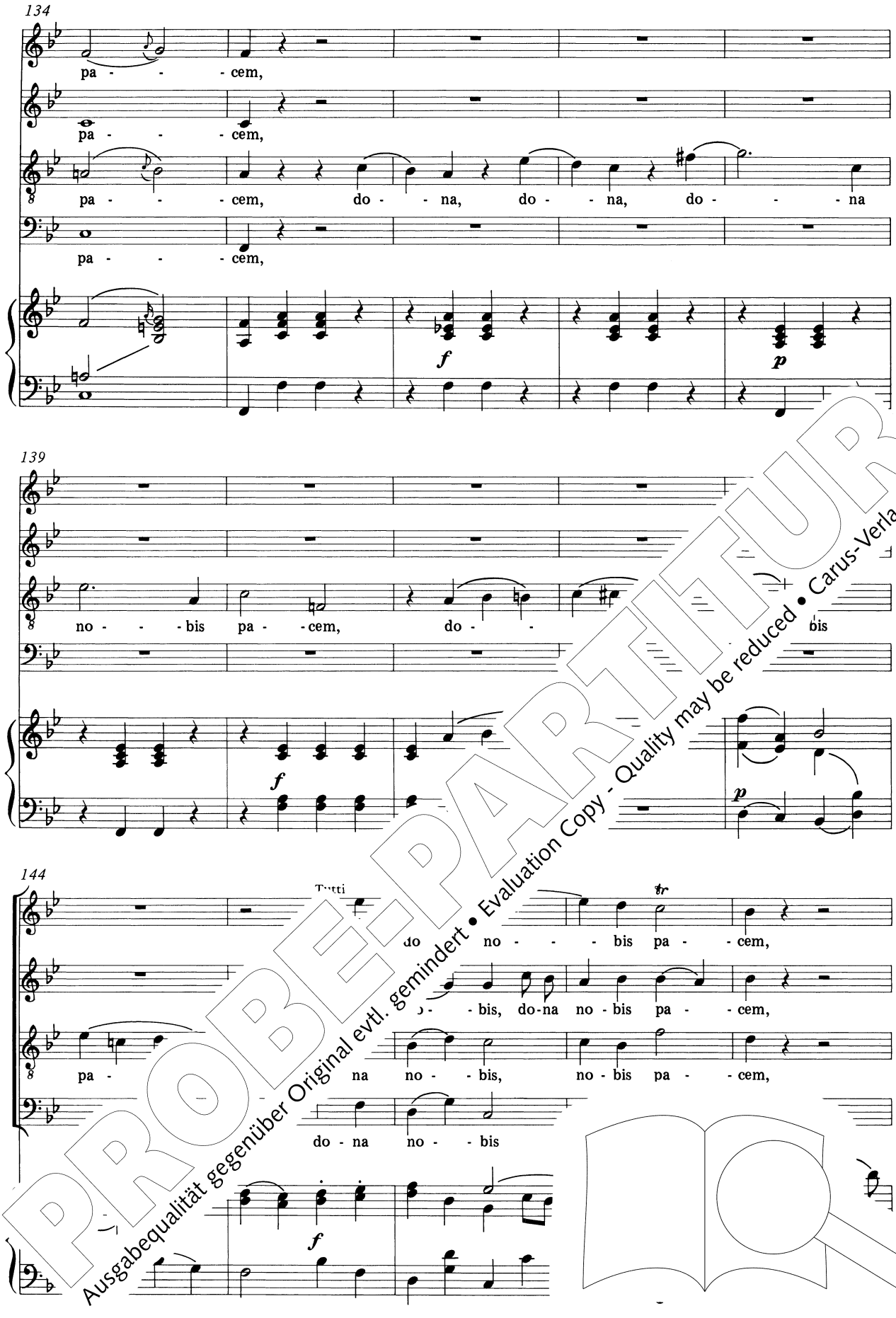
no - - bis, pa - - cem, do - na no - bis

no - - bis bis pa - - cem, do - na no - bis

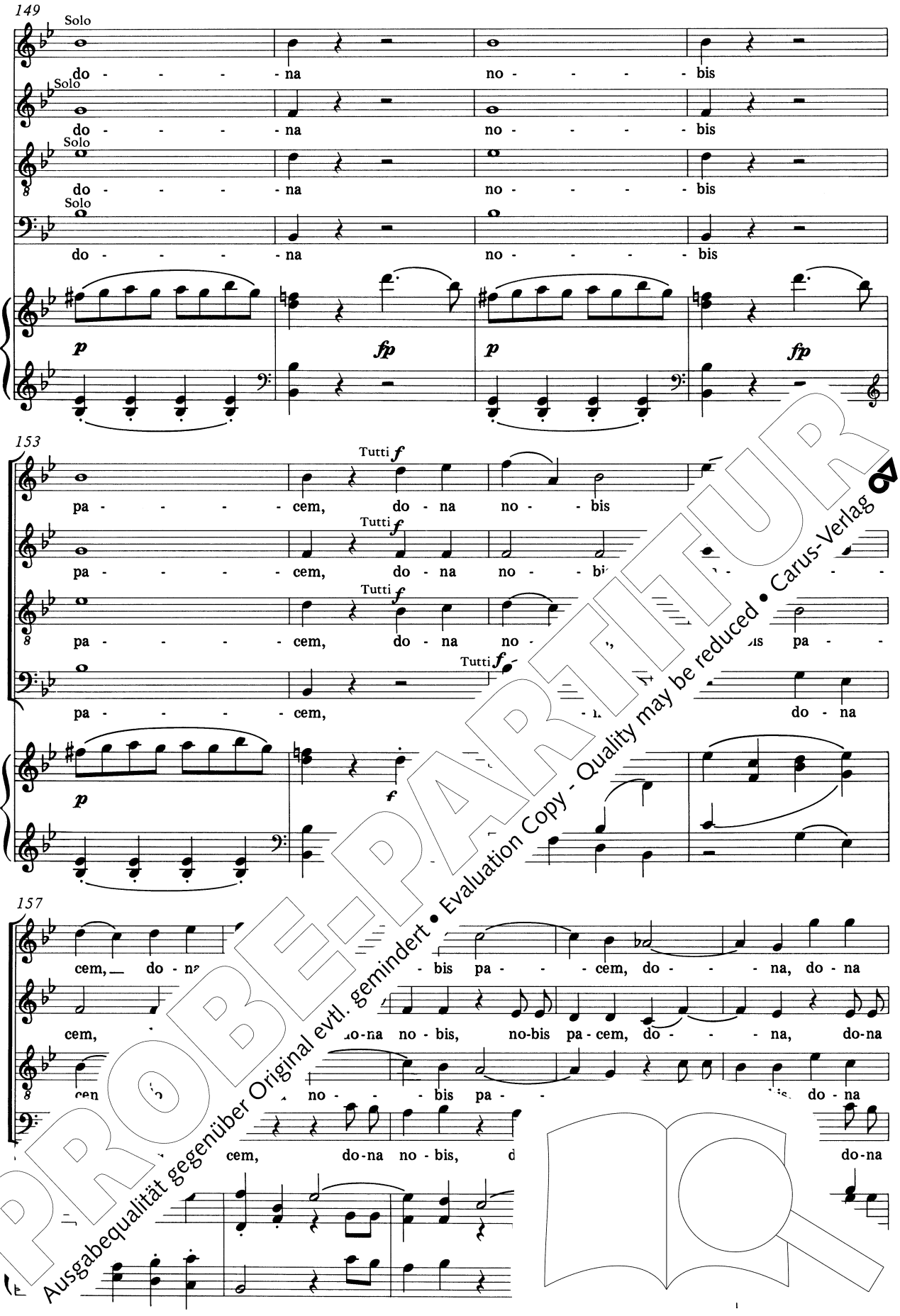
no no - bis pa - - cem, do - na no - bis

no - bis pa - - cem bis

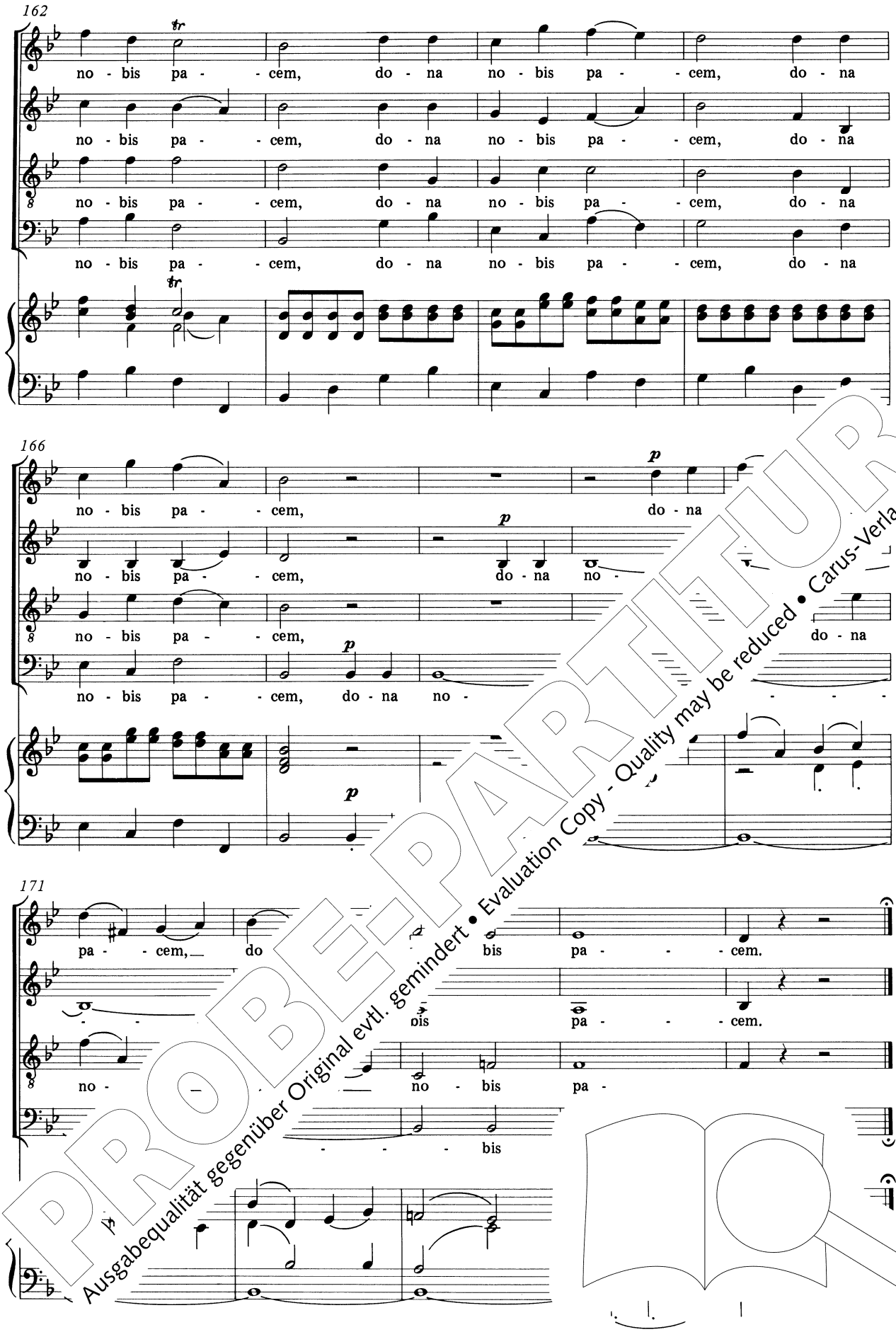
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

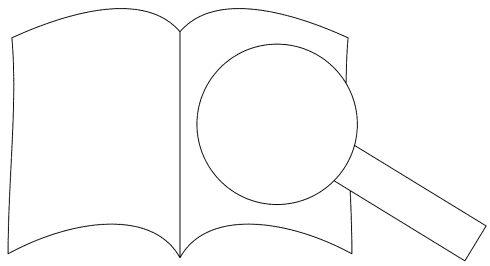


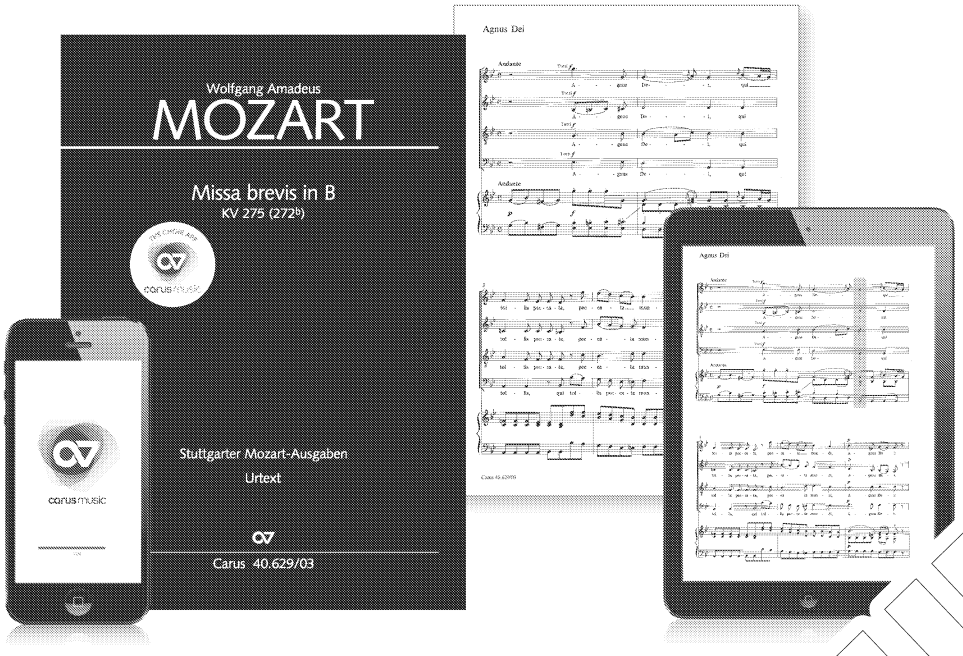
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





Chormusik erleben
Jederzeit. Überall.

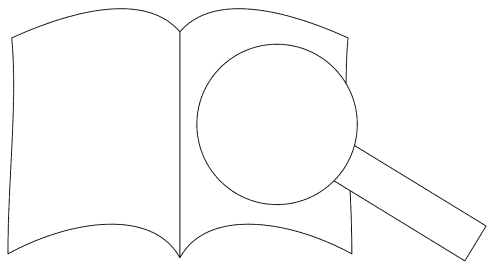
- Eine App mit den bedeutendsten Chorwerken des 17. bis 20. Jahrhunderts
- Carus-Klavierauszüge, synchronisiert mit hervorragenden Einspielungen bekannter Interpreten
- Coach zum Erlernen der eigenen Chorstimme
- Schnelle und schwierige Passagen können im Slow-Modus geübt werden
- Navigieren und Blättern wie im gedr… Klavierauszug
- Für Tablet und Smartphone (A…droid u…

Experience …
Anytim… …re

- An… …o …rks from the …e …
- …cco… …ronized with first class …rformers
- …ps you learn your own …
- …ficult passages can also be practiced …node
- … turning and navigation just as in the printed …cal score
- For tablet and smartphone (Android und iOS)

carus

THE CHOIR API



www.carus-music.com

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Klavierauszüge (Auswahl) / Vocal scores (a selection)

Carus

- Bach, C. P. E.: Magnificat Wq 215 ⊙ carusmusic 33.215/03
- Heilig Wq 217 ⊙ 33.217/03
- Bach, J. S.: ca. 170 Kantaten
- Himmelfahrtsoratorium BWV 11 ⊙ 31.011/03
- Messe in h-Moll · B Minor Mass BWV 232 ⊙ carusmusic 31.232/03
- Johannespassion · St. John Passion BWV 245 carusmusic
  Traditionelle Fassung · traditional version (1739/1749) 31.245/93
  Fassung · version II (1725) 31.245/53
  Fassung · version IV (1749) 31.245/03
- Magnificat in D BWV 243 ⊙ carusmusic 31.243/03
- Markuspassion · St. Mark Passion BWV 247 ⊙ 31.247/03
- Matthäuspassion · St. Matthew Passion BWV 244 carusmusic 31.244/03
- 4 Missae in F, A, g, G BWV 233–236 31.233/03–31.236/03
- Osteroratorium · Easter Oratorio BWV 249 ⊙ 31.249/03
- Weihnachtsoratorium BWV 248 carusmusic 31.248/53

Beethoven: Missa in C op. 86 ⊙ carusmusic 40.688/03
- Missa solemnis op. 123 carusmusic 40.689/03
- Symphonie Nr. 9 op. 125. Finale carusmusic 23.801/03

Berlioz: L'Enfance du Christ op. 25 70.038/03

Brahms: Ave Maria op. 12 ⊙ 40.180/03
- Der 13. Psalm ⊙ 40.182/03
- Ein deutsches Requiem op. 45 ⊙ carusmusic 27.055/03
- Schicksalslied op. 54 10.399/03

Buxtehude: Also hat Gott die Welt geliebt BuxWV 5 ⊙ 36.010/03
- Das Jüngste Gericht ⊙ 36.019/03
- Membra Jesu nostri ⊙ 36.013/03

Cherubini: Krönungsmesse in G 40.087/03
- Requiem in c ⊙ 40.086/03

Dvořák: Messe in D op. 86 ⊙ 40.653/03

Fauré: Requiem op. 48 (sinfonische Fassung, 1900) 27.312/03
- Requiem op. 48 (Fassung mit kleinem Orchester, 1889) 27.311/03

Franck, César: Die Sieben Worte Jesu 40.095/03
- Messe in A op. 12 40.646/50

Gounod: Requiem in C op. posth. 27.315/03

Graun: Der Tod Jesu 10.379/03

Händel: Brockes-Passion HWV 48 ⊙ 55.048/03
- Israel in Egypt HWV 54 ⊙ 55.054/03
- Messiah HWV 56 ⊙ carusmusic 55.056/03
- Ode for St. Cecilia's Day (Cäcilienode) HWV 76 ⊙ 10.372/03
- O praise the Lord. Anthem HWV 254 ⊙ 40.911/03
- Te Deum HWV 283 (Dettinger Te Deum) carusmusic 55.283/03
- Saul HWV 53 ⊙ 55.053/03

Hasse: Beatus vir (Ps 111) 40.969/03
- Confitebor tibi (Ps 110) 40.968/03
- Dixit Dominus (Ps 109) 40.966/03
- Laudate pueri (Ps 112) 40.970/03
- Missa in g ⊙ 50.703/0[illegible]
- Requiem in Es ⊙ 97.004

Haydn, Joseph: Die Schöpfung carusmusic 51.990/[illegible]
- Gesamtmessen / Complete Masses Carus 40.600–4[illegible]

Haydn, Johann M.: Missa Beatissimae Virginis Mariae MH 15 [illegible]
- Missa in honorem Sanctae Ursulae MH 546 [illegible]
- Missa Sancti Hieronymi MH 254 [illegible]
- Missa sub titulo Sanctae Theresiae MH 797 [illegible]
- Missa sub titulo Sancti Francisci Seraphici MH 8[illegible]
- Missa sub titulo Sancti Leopoldi MH 837 ⊙ [illegible]
- Requiem in B MH 838 ⊙ [illegible]
- Requiem in c MH 154 [illegible]
- Vesperae solennes MH 321 [illegible]

Heinichen: Missa Nr. 9 in D ⊙ [illegible]

Herzogenberg: Die Geburt Chri[illegible] 03
- Die Passion op. 93 [illegible]97/03
- Erntefeier op. 104 [illegible]98/03
- Messe in e op. 87 27.020/03

Homilius: Johannesp[illegible] 37.103/03
- Markuspassion H[illegible] 37.110/03
- Passionskantate [illegible] 37.104/03
- Weihnachtsorat[illegible] 37.105/03

Mauersbe[illegible] 7.201/03

Mende[illegible]alkantate) ⊙ 40.185/03
- Ch[illegible] 40.169/03 und 40.170/03
- C[illegible]cate) ⊙ 40.184/03
- [illegible]eit" ⊙ carusmusic 40.072/03
- [illegible] anbeten" ⊙ 40.073/03
- [illegible]ierrn ein neues Lied" ⊙ 40.075/03
- Psa[illegible]. aus Ägypten zog" ⊙ 40.074/03
- Ps[illegible] obis Domine" ⊙ 40.071/03
- [illegible] carusmusic 40.130/03
- [illegible] 40.483/03
- H[illegible]oben wir (Choral) ⊙ 40.124/03
- Hym[illegible]r mein Bitten"/„Hear my prayer" ⊙ carusmusic 40.165/03
- Jesu, [illegible]ine Freude (Choralkantate) ⊙ 40.188/03
- Kyrie in d ⊙ 40.182/03
- Lauda Sion op. 73 ⊙ 40.077/03
- Lobgesang. Sinfonie-Kantate op. 52 ⊙ carusmusic 40.076/03
- Magnificat in D ⊙ 40.484/03
- O Haupt voll Blut und Wunden (Choralkantate) ⊙ 40.186/03
- Paulus op. 36 ⊙ carusmusic 40.129/03
- Tu es Petrus op. 111 ⊙ 40.480/03
- Verleih uns Frieden gnädiglich (Choralkantate) ⊙ 40.481/03
- Vom Himmel hoch (Choralkantate) ⊙ 40.189/03
- Wer nur den lieben Gott läßt walten (Choralkantate) ⊙ 40.132/03
- Wir glauben all an einen Gott (Choralkantate) ⊙ 40.187/03

Monteverdi: Vespro della Beata Vergine ⊙ carusmusic 27.801/03

Mozart: Alma Dei Creatoris KV 277 40.050/03
- Benedictus sit Deus KV 117 40.044/03
- Davide penitente KV 469 40.060/03
- Dixit et Magnificat KV 193 ⊙ 40.052/03
- Drei geistliche Hymnen (Thamos-Chöre) KV 345 ⊙ 40.032/03
- Exsultate, jubilate KV 165 40.767/03
- Grabmusik KV 42 40.045/03
- Hosanna in G KV 223 40.034/03
- Inter natos mulierum KV 72 40.033/03
- Kyrie in d KV 341 40.037/03
- Litaniae Lauretanae BMV (KV 109 + KV 195) ⊙ 40.054/03+40.056/03
- Litaniae de venerabili altaris Sacramento KV 125 ⊙ 40.055/03
- Litaniae de venerabili altaris Sacramento KV 243 ⊙ [illegible]7/03
- Misericordias Domini KV 222 ⊙ [illegible]/03
- Gesamtmessen / Complete Masses [illegible]
- Regina coeli in C KV 108 + KV 276 [illegible]
- Regina coeli in B KV 127 [illegible]
- Requiem KV 626 · Levin [illegible]
- Requiem KV 626 · Maunder [illegible]
- Requiem KV 626 · Süßmayr [illegible]
- Sancta Maria, Mater Dei KV 273 ⊙ [illegible]
- Sub tuum praesidium KV 198 [illegible]03
- Tantum ergo in B KV 142 ur [illegible]7 [illegible]9/03
- Te Deum laudamus KV 14[illegible] [illegible].046/03
- Veni Sancte Spiritus KV[illegible] 40.043/03
- Venite populi KV 26[illegible] 40.041/03
- Vesperae solenne[illegible] V [illegible] carusmusic 40.059/03
- Vesperae soler[illegible] [illegible]21 [illegible] 40.058/03

Puccini: Mes[illegible]esse carusmusic 40.645/03

Rheinberge[illegible]thi[illegible] carusmusic 50.164/03
- Missa [illegible] [illegible]ho 50.126/03
- Mi[illegible]2 fu[illegible] 50.172/03
- [illegible] 50.169/03
- [illegible] 50.060/03
- St[illegible] 50.016/03
- [illegible] carusmusic 40.650/03
- [illegible] 40.674/03
- [illegible] 40.805/03
- [illegible] 70.089/03
- [illegible]s bohemica 40.678/03
- [illegible].corio de Noël (L/G) ⊙ carusmusic 40.455/03
- [illegible]ione di Gesù Cristo 40.942/03
- [illegible]eutsche Messe D 872 ⊙ 70.060/03
- [illegible]icat in C D 486 ⊙ carusmusic 70.053/03
- [illegible]se in G D 167 carusmusic 40.675/03
- [illegible]esse in Es D 950 ⊙ carusmusic 40.660/03
- Messen in F, B, C, As ⊙ (D 105, 324, 425, 678) 40.656/03–40.659/03
- 4 Salve Regina (D 27, 106, 223, 676) 70.054/03–70.057/03
- 5 Tantum ergo (D 460, 461, 730, 750, 962) 70.047/03–70.052/03
- Stabat Mater in g D 175 70.043/03

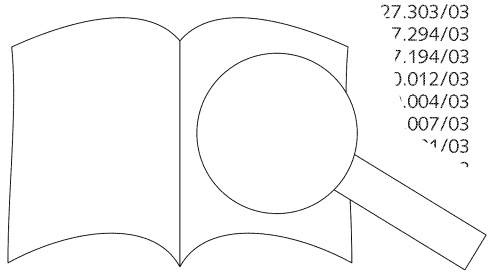
Schütz: Weihnachtshistorie ⊙ carusmusic 20.435/03

Suppè: Missa pro defunctis. Requiem 40.085/03

Telemann: Die Tageszeiten ⊙ 39.137/03
- Hosianna dem Sohne David (Adventskantate) 39.117/03
- Machet die Tore weit (Adventskantate) ⊙ carusmusic 39.105/03
- Weiche, Lust und Fröhlichkeit (Passionskantate) ⊙ 39.494/03

Verdi: Ave Maria 40.795/03
- Requiem 27.303/03
- Stabat M[illegible] 7.294/03
- Te Deum [illegible]7.194/03

Vivaldi: Bea[illegible] [illegible]0.012/03
- Credo RV [illegible].004/03
- Dixit Don[illegible] 007/03
- Gloria RV [illegible]1/03
- Kyrie RV [illegible]
- Magnific[illegible]



carusmusic THE CHOIR APP / ⊙ = Carus-CD

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag